

**Protokoll der 6. Sitzung Grosse Gemeinderat Lyss**

Tag, Datum Montag, 7. November 2022  
Beginn 19:30 Uhr  
Schluss 21:30 Uhr  
Sitzungsort Grosse Saal, Hotel Weisses Kreuz, Lyss

Anwesend	Vorsitz	Hess Barbara
	Mitglieder GGR	33
	Mitglieder GR	5
	Jugendrat + KJFS	3 (inkl. Vertretung KJFS)
	Abteilungsleitende	5
	Protokoll	Strub Daniel Wüthrich Silvia Tüscher Laura
	Presse	3
	ZuhörerInnen	13
Abwesend	Entschuldigt	Sahli Markus, FDP Schumacher Marcel, FDP Rytz Philippe, FDP Lauper Susanne, FDP Schermer Nicole, Mitte Schnegg Christine, EVP Dali Gabriela, Abteilungsleiterin Soziales + Gesellschaft



**Vorbemerkungen**

2021-577

95 012.11 Organisation; Behörde; Legislative (Protokolle)

**Sitzungseröffnung**

Die Ratspräsidentin eröffnet die Sitzung und begrüsst die Mitglieder des GGR, die Mitglieder des GR, die VertreterInnen des Jugendrats und die AbteilungsleiterInnen. Gerber Mihaela wird neu als Abteilungsleiterin Personal begrüsst und herzlich willkommen geheissen. Auch begrüsst wird Braunschweig Tobias. Er ist stellvertretender Abteilungsleiter der Abteilung Soziales und Gesellschaft.

Des Weiteren wird auch die Protokollführerin Tüscher Laura, ZuschauerInnen, alle ZuhörerInnen und VertreterInnen der Medien begrüsst.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Akten in Anwendung von Art. 2 GO GGR rechtzeitig zuge stellt wurden und die Publikation im Anzeiger Aarberg erfolgt ist. Der Rat ist beschlussfähig.

96 012.11 Organisation; Behörde; Legislative (Protokolle)

**Protokollgenehmigung vom 19.09.2022**

Das Protokoll der GGR-Sitzung vom 19.09.2022 wurde den Ratsmitgliedern zugestellt.

Erwägungen

Keine.

**Beschluss** einstimmig**Der GGR genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 19.09.2022.**

Beilagen

Keine

**GGR-Geschäfte**

2022-162

97 011.20 Organisation; Recht/Leitbilder; Richtlinien + Zielsetzungen

P

**Richtlinien+Zielsetzungen 2022 - 2025; Genehmigung und Information Massnahmen****Ausgangslage / Vorgeschichte**

Mit den Richtlinien+Zielsetzungen unterbreitet der GR jeweils zu Beginn der Legislatur die strategischen Absichten für die nächsten 4 Jahre. Dieser Prozess ist nicht in sich abgeschlossen, sondern basiert auf den Entwicklungen der vergangenen Jahre und orientiert sich an den mittel- und langfristigen Zielen sowie den Entwicklungsaus- und -absichten der Gemeinde.

Gestützt darauf passt der GR seine langfristigen Ziele den Entwicklungen und Herausforderungen an und leitet daraus die strategischen Stossrichtungen ab. Im Sinne eines Legislaturprogrammes werden dann die konkreten Massnahmen geplant, welche in den nächsten 4 Jahren umgesetzt werden und damit der Erreichung der Ziele dienen.

**Rechtliche Grundlagen**

Gemäss Art. 47 Bst. f GO genehmigt der GGR die Richtlinien + Zielsetzungen.

Die Massnahmen, welche der GR in den nächsten vier Jahren plant, werden dem Parlament zur Kenntnis gebracht.

**Bisherige Entwicklung / Ausgangslage für die Richtlinien+Zielsetzungen**

In der Legislatur 2018 – 2021 hat der Gemeinderat vor allem gestützt auf das Siedlungsentwicklungskonzept 2035 ein Wachstum der Einwohnerzahl auf rund 17'500 Personen festgelegt. An dieser Richtgrösse orientieren sich dann die Themen Infrastruktur, Wohn- und Lebensqualität und auch der finanzielle Handlungsspielraum.

Nach den grossen Investitionen in die Infrastrukturanlagen in den vergangenen Jahren erfolgt nun eine Legislatur der Konsolidierung und Vorbereitung der nächsten grösseren anstehenden Investitionen, wie die Arealplanung Grien/Parkschwimmbad. Die finanzielle Lage der Gemeinde Lyss ist grundsätzlich solide aber aufgrund der vergangenen Investitionen muss die Verschuldung im Griff behalten werden. Daher ist eine umsichtige Planung der Investitionen erforderlich.

**Erarbeitung Richtlinien+Zielsetzungen**

Der Gemeinderat hat an seiner Klausur im Frühjahr die langfristigen Ziele sowie strategischen Stossrichtungen auf ihre Stimmigkeit für die nächste Legislatur überprüft. Dabei wurden einzelne Stossrichtungen leicht geschärft aber ansonsten an den bisherigen Formulierungen festgehalten.

Als neuer Punkt wird auf den Richtlinien + Zielsetzungen eine Vision aufgeführt. Sie soll das vorgesehene Entwicklungsziel der Gemeinde Lyss in Worte fassen.

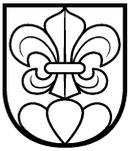
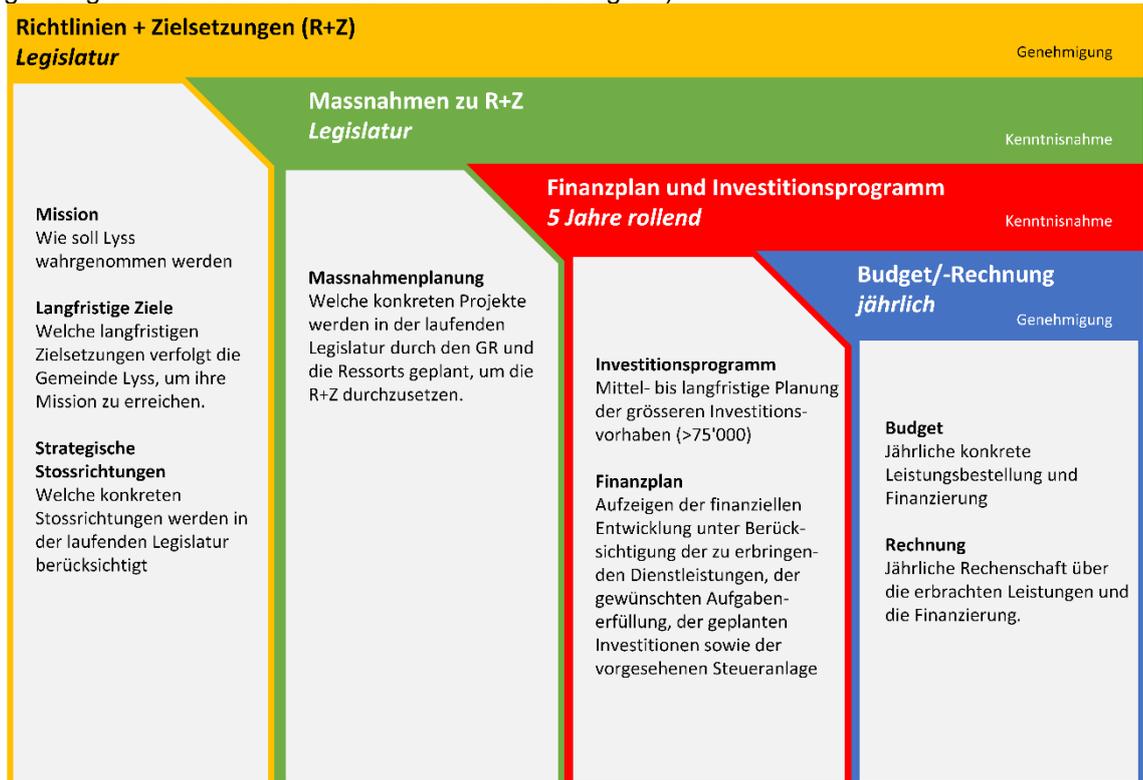


## Wie geht es weiter?

Die Massnahmen wurden mit einem Terminprogramm versehen und die Abteilungsleitenden werden zusammen mit ihren jeweiligen Ressortvorstehenden die Umsetzung dieser Massnahmen weiterverfolgen. In Quartalsreportings wird über den aktuellen Umsetzungsstand und allfällige Probleme in der Umsetzung informiert. Falls erforderlich werden Korrekturmassnahmen festgelegt. Dadurch wird sichergestellt, dass einerseits neue Einflüsse berücksichtigt und andererseits, dank eines strukturierten Prozesses, die Umsetzung zielgerichtet verfolgt werden.

## Aufbau Dokumente

Die Richtlinien + Zielsetzungen sind zusammen mit der Massnahmenplanung wichtige Instrument im gesamten Führungs- und Steuerungsinstrumentarium der Gemeinde Lyss (siehe folgende grafische Übersicht inklusive Parlamentsaufgabe).



## Richtlinien+Zielsetzungen

Für die Legislatur 2022 – 2025 hat der Gemeinderat die folgende Vision entwickelt:

wohne – schaffe – läbe  
Lyss  
die lebendige, junge Stadt im Herzen des Seelandes.  
Ein dynamischer Wirtschaftsraum und Bildungsort mit  
fortschrittlicher Infrastruktur sowie hoher Lebensqualität.

Mit dieser Vision soll zum Ausdruck gebracht werden, dass sich Lyss klar auf eine städtische Struktur entwickelt und nebst wohnen und arbeiten auch das Leben dazu gehört. Das Wort «lebendig» soll aufzeigen, dass in Lyss etwas los sein soll und sich Lyss nicht zu einem reinen Schlafort entwickeln darf.

Lyss soll auch ein wichtiger Arbeitsort sein und den Betrieben gute Voraussetzungen bieten, damit diese sich auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren können. Die Bildung ist ein wichtiges Thema in Lyss, nebst guten Angeboten inklusive Betreuung auf der Stufe der Volksschule sind auch alle weiteren Bildungsangebote in Lyss gern gesehen und sollen gute Rahmenbedingungen erhalten. Dazu ist eine moderne Infrastruktur erforderlich, sei es in Sachen Ver- und Entsorgung, Verkehr oder auch das Einkaufs- und Erlebnisangebot im Ort. Letztendlich dient alles nur einer Sache, jede Person soll sich in Lyss wohlfühlen!

Die Mission enthält den langfristigen Zielfokus, wie wir gerne wahrgenommen werden möchten:

- **Regionalzentrum:** Lyss soll ein attraktives und innovatives Regionalzentrum sein. Sowohl die Gemeinden als auch die BürgerInnen aus Lyss und der Umgebung sollen sich an Lyss wenden, um Dienstleistungen zu erhalten, welche eine hohe Professionalität erfordern und nicht durch ihre eigenen Strukturen abgedeckt werden können.
- **17'500 Einwohnende:** Lyss führt die bisherige Entwicklung fort und richtet seine Planung darauf aus, dass langfristig für rund 17'500 Einwohnende und rund 9'000 Arbeitsplätze qualitativ hochwertige und attraktive Leistungsangebote und auch Wohn- und Arbeitsraum zur Verfügung stehen. Dabei soll der Begegnung im und der Belebung des Zentrums eine hohe Bedeutung zukommen. Lyss wahrt die bestehende Siedlungsgrenze und unterstützt die innere Verdichtung. Dank dem daraus entstehenden Wachstum bleibt der finanzielle Handlungsspielraum gewährleistet.
- **Wohn- und Lebensqualität:** Eine hohe Wohn- und Lebensqualität wird angestrebt. Attraktive Angebote und Freizeitmöglichkeiten, gute Einkaufsmöglichkeiten im Zentrum und qualitativ hochwertige Wohnangebote sowie attraktive Arbeitsplätze sollen sichergestellt werden.

### Massnahmen zu den Richtlinien + Zielsetzungen

In diesem Dokument zeigt der GR auf, welche konkreten Massnahmen bis zum Legislaturende geplant sind, um die langfristigen Ziele und strategischen Stossrichtungen zu verfolgen. Wenn im Verlaufe der folgenden Jahre neue Ziele dazu kommen, werden diese durch den GR laufend ergänzt und dem Parlament Ende 2023 und Ende 2025 Bericht über den Umsetzungsstand erstattet.

Nebst Massnahmen mit mehrheitlich Projektcharakter, wird die Gemeinde Lyss auch in der täglichen Arbeit an den Zielsetzungen arbeiten. Daher sind viele Aufgaben auch in den WoV-Unterlagen einbezogen. Nach der Genehmigung der Richtlinien + Zielsetzungen werden diese in die WoV-Unterlagen aufgenommen und den jeweiligen Produktgruppen zugeordnet.



Erwägungen

**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:** Vor vier Jahren haben der GR und die Abteilungsleitenden ein neues Führungsinstrument mit langfristigen Zielen und strategischen Stossrichtungen erarbeitet. Daraus wurden Massnahmen abgeleitet. Das Führungsinstrument hat sich in den letzten vier Jahren bestens bewährt und soll deshalb weitergeführt werden. Der GR hat an einer Frühlingssitzung die langfristigen Ziele und die strategischen Stossrichtungen im Hinblick auf die angefangene Legislatur überprüft. Dabei sind einzelne Stossrichtungen leicht geschärft worden. Im Grossen und Ganzen und im Sinn einer gewissen Kontinuität wurde an den bisherigen Formulierungen festgehalten. Daraus haben die Abteilungen zusammen mit dem GR Massnahmen für die laufende Legislatur erarbeitet bezüglich den Themen, welche in den nächsten drei Jahren und zwei Monaten angegangen werden sollen. Diese werden in der heutigen Sitzung besprochen.

Als neuer Punkt wird in den Richtlinien+Zielsetzungen auch eine Vision aufgeführt. Diese wird neu eingeführt und soll das vorgesehene Entwicklungsziel der Gemeinde Lyss in Worte fassen. Die Vision lautet wie folgt: «Wohnen, schaffen, leben – Lyss die lebendige junge Stadt im Herzen des Seelands, ein dynamischer Wirtschaftsraum und Bildungsort mit fortschrittlicher Infrastruktur sowie hoher Lebensqualität».

Der Redner bittet den strategischen Zielen und Stossrichtungen, welche auf Seite 2 des Dokuments zu finden sind, zuzustimmen und die Massnahmen zur Kenntnis zu nehmen.

**Gerber Daniel, FDP:** Die Fraktion FDP hat die Richtlinien+Zielsetzungen geprüft und ist mit den Stossrichtungen einverstanden. Der Fraktion FDP fehlt, auf der Ebene wirtschaftliche Leistungsfähigkeit das Bekenntnis im Dorfzentrum das Gewerbe und den Detailhandel zu erhalten. Dies ist die Basis für ein attraktives Zentrum. Sterbende Ladenstrassen sind der Anfang von einem schleichenden Niedergang einer Gemeinde.

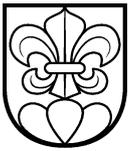
Die Fraktion FDP stellt den Antrag Ziel und strategische Stossrichtungen im Bereich wirtschaftliche Leistungsfähigkeit wie folgt zu erweitern:

- langfristige Ziele: ein belebtes Zentrum mit Gewerbe und Detailhandel erhalten
- strategischen Stossrichtungen: den Dialog mit den Akteuren fördern und gute Rahmenbedingungen schaffen.

Die Fraktion bittet den GGR diesem Antrag zuzustimmen. Zudem wird dem GR für das vorliegende Dokument gedankt sowie für die Vision und den klaren Weg für Lyss.

**Meister Katrin, SP:** Die Fraktion SP/Jungi dankt dem GR für das interessante und aufschlussreiche Dokument. Die Richtlinien+Zielsetzungen sind sicherlich ein gutes Dokument. Die Fraktion nimmt freudig zur Kenntnis, dass Lyss nun als Stadt bezeichnet wird. Nun muss die Gemeinde Lyss aber auch städtische Herausforderungen angehen. Das heisst konkret, Lyss tritt selbstbewusst als Regionalzentrum auf, Lyss agiert für viele Menschen auf engem Raum, städtische Angebote wie Versorgung mit Gütern am täglichen Bedarf anpassen und die kulturellen Anlässe beibehalten. Nun müssen aber weitere Angebote dazukommen, wie quartierbezogene und verstärkte Jugendarbeit oder attraktive Zentren für Grün- und Erholungsräume. So kann Lyss zu einer richtigen Stadt werden. Die Fraktion SP + Jungi unterstützt die Ziele des GR vollumfänglich und wird diesen in der laufenden Legislatur beim Wort nehmen. Gespannt ist die Fraktion SP + Jungi auf, was der GR mit einer aktiven und dynamischen Bodenpolitik versteht. In den letzten Jahren wurde diese stark vermisst. Auf Grund von zahlreichen Landverkäufen, ist der Spielraum der Gemeinde Lyss geschmälert. Es wäre sinnvoll, an strategisch günstigen Orten wieder Land zu kaufen und im Baurecht abzugeben. Das Weiter ist die Fraktion gespannt, wie LysserInnen den langsamen und öffentlichen Verkehr bevorzugen. Die geplante Vermehrung der Parkplätze auf dem Viehmarktplatz wäre in diesem Sinne ein schlechtes Zeichen. Die Fraktion SP + Jungi freut sich über die gesetzten Ziele und hilft gerne bei der Umsetzung in den nächsten Jahren mit. Dem Antrag des GR wird zugestimmt.

**Gerber Jürgen, EVP:** Der Fraktion EVP gefällt dieses Dokument aus verschiedenen Gründen: Einerseits ist die Vision sehr ansprechend mit den Bereichen «wohnen, schaffen, leben», zudem auch die Aussage, dass trotz Bevölkerungswachstum die bestehenden Siedlungsgrenzen erhalten bleiben, und andererseits die Aussage, dass eine hohe Anzahl Arbeitsplätze in der Gemeinde Lyss gesichert werden. Die Fraktion EVP wird diesen Stossrichtungen und Zielen sicherlich zustimmen.



**Spring Ueli, Mitte:** Die Fraktionen Mitte und GLP danken dem GR und der Verwaltung für die vorliegenden Dokumente. Erfreulich ist die Vision! Der Redner hofft, dass die Gemeinde Lyss in der Vergangenheit nicht visionslos war. Das Dokument ist übersichtlich und beinhaltet alle nötigen Stossrichtungen. Der Antrag, welcher die FDP vorgeschlagen hat, kann berücksichtigt werden, jedoch ist für den Redner in den drei Worten «wohnen, schaffen, leben» das Gewerbe genügend enthalten. Der Antrag kann aber trotzdem aufgenommen werden, obwohl die Fraktionen angewiesen waren, nicht zu fest ins Detail zu gehen bei neuen Anträgen.

**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:** Ein Dank an die Bemerkung und das Lob von Meister Katrin. Die Bemerkung wird zur Kenntnis genommen und der GR gibt sein bestes bei der Umsetzung der Ziele und Stossrichtungen. Einen weiteren Dank geht auch an Gerber Jürgen. Zur Aussage von Spring Ueli: Die Gemeinde Lyss war nicht visionslos, es existierte jedoch keine konkret ausgearbeitete Vision. Diese wurde nun in diesem Dokument erarbeitet. Der Antrag der FDP kann berücksichtigt werden. Der GR ist aber der Meinung, dass bereits ein ausführliches und umfassendes Dokument besteht. Dieses befasst sich mit allen wichtigen Entwicklungen in Lyss. Natürlich kann hier und da etwas ergänzt werden, aber die Idee dieses Strategiepapieres ist nicht, dass alle Player der Gemeinde Lyss erwähnt werden. Es muss vorsichtig gehandelt werden bei der Benennung solcher Player, nicht dass dann verschiedene wie Velofahrer, Autofahrer, Hobbyschwimmer und Pfadi auch berücksichtigt werden wollen. Denn dann würde das den Inhalt des Strategiepapieres sprengen. Diesem Antrag kann aber trotzdem zugestimmt werden. Der GR ist der Meinung, dass das vorliegende Dokument alles Nötige umfasst.

Antrag Fraktion FDP: Auf Seite 2 die Spalte «wirtschaftliche Leistungsfähigkeit» wie folgt ergänzen:

- Langfristige Ziele: Ein belebtes Zentrum mit Gewerbe und Detailhandel erhalten.
- Strategische Stossrichtung: Den Dialog mit den Akteuren fördern und gute Rahmenbedingungen schaffen.

Abstimmung

Der Antrag der Fraktion FPD wird mit 28 : 0 Stimmen angenommen.

**Beschluss** einstimmig

**Der GGR genehmigt die Richtlinien + Zielsetzungen 2022 – 2025 und nimmt von den unterbreiteten Massnahmen Kenntnis.**

Beilagen	Richtlinien+Zielsetzungen 2022 - 2025
H	Keine
Prot. auszugs	Keine

2022-336

98 130.30 Finanzen; Finanzen; Voranschläge / Budget

F

### **Budget 2023 / Finanzplan und Investitionsprogramm 2022 - 2027**

---

#### **Ausgangslage / Vorgeschichte**

Das Budget 2023 sieht mit einer Steueranlage von 1.60 und einem unveränderten Liegenschaftssteuersatz von 1.00 Promille ein Defizit von Fr. 1'250'000.00 im allgemeinen Haushalt vor. Der Gesamthaushalt der Gemeinde Lyss (inkl. Spezialfinanzierungen) rechnet mit einem Defizit von Fr. 1'753'500.00.

Der letztjährige Finanzplan prognostizierte für das Planjahr 2023 einen Verlust von Fr. 1'000'000.00. Der Finanzplan bestätigt ein weiteres Mal seine Plangenaugigkeit. Sowohl der GGR wie auch der GR können sich auf ein verlässliches und genaues Führungsinstrument abstützen.

Die finanzielle Zukunft für Lyss ist herausfordernd und bedingt weiterhin einer vorsichtigen und pragmatischen Planung der finanziellen Mittel – insbesondere der Fiskalerträge (Steuern). Der GGR hat für das Budget 2023 keine Variantenberechnungen gefordert. Aus diesem Grund erfolgt keine detaillierte Zusammenstellung über Varianten der Leistungs-/Wirkungsziele im Budget 2023.

Die Selbstfinanzierung liegt im Budgetjahr 2023 bei 2.2 Mio. Franken. Somit können die anstehenden Investitionen zu 33% aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden.

#### **Finanzstrategie / Finanzplanung**

Die Finanzstrategie der Gemeinde Lyss wiederfährt trotz der Pandemie COVID-19 keine Änderungen. Die Steueranlage von 1.60 wird zwei Jahre nach der letzten Senkung fortgeschrieben. Die Schulden wachsen in den kommenden Planjahren wie geplant an und werden sich voraussichtlich bei rund 75 Mio. Franken stabilisieren. Der Selbstfinanzierungsgrad wird sich nach seiner Talsohle in den Planjahren 2023 bis 2027 erholen. Dabei ist angezeigt, dass in den Planjahren 2024 – 2027 das Finanzierungsergebnis einen Überschuss ausweist. Mit dem Budget 2023 und dem Finanzplan wird die Finanzstrategie bestätigt. Trotz der geplanten Defizite verbleibt der Gemeinde Lyss eine genügend hohe Reserve und der Handlungsspielraum wird beibehalten. Ausgeglichene Jahresergebnisse verbleiben weiterhin im Rahmen des Möglichen.

#### **Sondereffekt Auflösung Neubewertungsreserve Finanzvermögen**

Die Ergebnisse der Planjahre 2023 ff können dank der Entnahme aus der Neubewertungsreserve von Fr. 2 Mio. entlastet werden. Die Auflösung der Neubewertungsreserve erfolgt zwischen den Jahren 2021 bis 2025 und beträgt pro Jahr 2 Mio. Franken. Dieses Vorgehen wurde bereits im Rahmen des Budgets 2016 im Detail erläutert und durch den GGR genehmigt.



## Mittelflussrechnung

Auf der Basis des Budgets 2023 und des aktuellen Finanzplanes zeigt die Mittelflussrechnung auf, dass in der Finanzplanperiode 2022 – 2027 die Schulden auf Fr. 75 Mio. ansteigen werden. In der Mittelflussrechnung wird mit einem kalkulatorischen Zinssatz von 2.5% gerechnet. Kann das Fremdkapital zu tieferen Konditionen beschafft werden, führt dies zu einer Entlastung der Planungsjahre.

Durch die aktuelle Investitionstätigkeit steigt der Fremdmittelbedarf an. Ab dem Jahr 2023 ist eine Stagnation der Verschuldung absehbar.

Wie bereits in den Vorjahren können sich auch in den Planjahren 2023 – 2027 Investitionsverschiebungen ergeben, wodurch sich die Schuldenlast verändert, je nach dem wie die Investitionen auf spätere Planjahre verteilt werden. Alle drei Monate erfolgt ein komplettes Überarbeiten der Investitionsprognosen durch die verschiedenen Abteilungen/Ressorts und die Resultate heraus werden dem GR zur Beschlussfassung unterbreitet.

Das Investitionsbudget 2023 weist Nettoinvestitionen von Fr. 6'549'000.00 aus, wovon Fr. 5'149'000.00 für den allgemeinen Haushalt vorgesehen sind. Für die Spezialfinanzierung Abwasser sind Investitionsausgaben von Fr. 1'400'000.00 berücksichtigt. Bei den beiden anderen Spezialfinanzierung Abfall und Feuerwehr stehen im Budgetjahr 2023 keine Investitionen an.

### Erwägungen

**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:** Dem GGR liegen folgende Unterlagen vor:

- das Budget 2023 mit einem Defizit von Fr. 1.25 Mio. im allgemeinen Haushalt.
- der Finanzplan, der mit einem massvollen Abbau des Bilanzüberschusses rechnet
- das Investitionsprogramm von Fr. 27.5 Mio. über die nächsten 5 Jahre im allgemeinen Haushalt
- eine Stagnation des Schuldenverlaufs
- ein unverändertes öffentliches Angebot
- ein Unterhaltsbudget ohne Kürzungen

Und dies alles bei einer unveränderten Steueranlage von 1.60 und einer Liegenschaftssteuer von 1 Promille.

Die Zukunft ist aber ungewiss. Der Fiskalertrag ist etwas ins Stocken geraten und die Kosten für das Lastenausgleichssystem nehmen in Zukunft weiter zu.

Es warten auf die Gemeinde Lyss weitere Grossinvestitionen, sei es im Parkschwimmbad, Sportanlage Grien, Schulanlagen, usw.

Mit einer defensiven Wachstumsplanung des Fiskalertrages, einer konsolidierten Investitionsplanung und Ausgabendisziplin wird dem allgemeinen Risiko von finanziellen Einbrüchen Rechnung getragen.

### Zusammenfassung:

Das Budget 2023 wurde vom GR erarbeitet und der GR und die Verwaltung haben die beeinflussbaren Posten hinterfragt und Kostenoptimierungen vorgenommen.

Die Begründungen für die Entwicklungen in der Erfolgsrechnung sind im Bericht zum Budget 2023 im Detail beschrieben.

### Investitionsfolgekosten

Die Lysser Finanzen sind solide, gerade auch wenn man in der Region schaut.

Die Investitionstätigkeit ist im Moment sehr hoch und beeinflusst die Erfolgsrechnung durch die Investitionsfolgekosten stark! (Abschreibungen, Zinsen)

Im Budget 2023 beträgt die Abschreibungsbelastung Fr. 6.6 Millionen und ist um Fr. 0.7 Millionen höher als noch in der Rechnung 2021.

### Steuerertrag

Die Gemeinde Lyss ist mit ihren Berechnungen der Steuereinnahmen defensiv unterwegs.

Es wird vorsichtig und pragmatisch geplant und mit diesem Kurs auch in Zukunft weitergefahren.

Dank dem quantitativen Wachstum kann mit einer stabilen Zukunft des Steuerertrages gerechnet werden.



Der momentanen Bautätigkeit und den heute bekannten Planungen/Absichten von Investoren wurde so gut wie möglich Rechnung getragen.

#### Entwicklung Reserve allgemeiner Haushalt (Bilanzüberschuss + finanzpolitische Reserve)

Die Reserve für den allgemeinen Haushalt wird Ende 2023 voraussichtlich rund Fr. 29.3 Mio. betragen, was einer Reserve von 12 Steueranlagezehnteln entspricht.

#### Fazit:

- Das Budget liegt im Rahmen des Finanzplanes aus dem Vorjahr! Die Gemeinde verfügt über ein genaues Führungsinstrument.
- Die Gemeinde hat die beeinflussbaren Ausgaben im Griff.
- Die Gemeinde investiert viel Geld in ihre Infrastrukturen.
- Der Investitionsplan ist eine Planung, die alle drei Monate überarbeitet und angepasst wird.
- So verfügt der GR laufend über Informationen und sind immer auf dem neuesten Stand der Dinge.
- Das Ziel des GR ist zu den finanziellen Mitteln weiterhin Sorge zu tragen!
- Der GR will keinen Luxus und wird die anstehenden Investitionen kritisch hinterfragen.

Zum Schluss stellt der Redner fest, dass die Lysser Finanzen grundlegend solide sind. Investieren und Schulden machen ist einfach, sparen und weniger ausgeben etwas weniger!

In den nächsten Jahren muss weniger investiert werden und Überschüsse in der Erfolgsrechnung sind trotz einem budgetierten Defizit von 1,5% möglich!

Lyss benötigt Überschüsse! Nur so können wieder Handlungsspielräume geschaffen werden, welche für die nächsten Grossinvestitionen (Areal Grien, Schulanlage Busswil, usw.) zur Verfügung stehen!

Der Redner bittet die vorliegenden Anträge des GR zu genehmigen.

Für Detailfragen stehen die zuständigen Ressortvorsteher zur Verfügung, für finanztechnische Fragen steht Steiner Bruno und für WOV Fragen Strub Daniel zur Verfügung.



#### **Allgemeiner Teil**

**Lötscher Thomas, FDP:** Die Fraktion FDP dankt dem GR und allen Abteilungen, insbesondere der Abteilung Finanzen für die Erstellung des Budget 2023 mit den gleichen Steuersätzen wie in den Vorjahren. Die Fraktion FDP stellt fest, dass wie in früheren Jahren vorsichtig budgetiert wurde. Dieses Vorgehen habe sich aber stets bewährt. Bei den aktuell betäubten wirtschaftlichen Konjunkturaussichten, teilweise ausgelöst durch die stark angestiegenen Energiepreise, gestaltet sich die Budgetierung der Steuererträge sehr anspruchsvoll. Früher konnten bei den Steuern Nachzahlungen verbucht werden. Heute muss die Gemeinde Lyss eher Steuerrückzahlungen vornehmen, nachdem die definitiven Steueranlagen vorliegen. Es ist ein Defizit von Fr. 1.25 Millionen im allgemeinen Haushalt geplant. Auf Grund der bereits erwähnten wirtschaftlichen Unsicherheiten, ist dies nachvollziehbar. Die Fraktion FDP findet das Anstreben eines mittelfristig ausgeglichenen Budgets wichtig. Die Verschuldung wird im Finanzplan aufgeführt, welcher zeigt, dass diese nicht weiter steigt. Erfreulich ist insbesondere der angegebene Überschuss in der Bilanz, welcher in den Planjahren 2024 - 2027 eintreffen sollte. Zusammenfassend unterstützt die Fraktion FDP die nachhaltige Finanzstrategie des GR. Es gibt den nötigen Handlungsspielraum für die künftigen und wichtigen Investitionen, welcher vom GP erwähnt worden sind. Die Fraktion FDP wird dem vorliegenden Budget zustimmen.

**Bühler Hans Ulrich, SP:** Die Fraktion SP/Jungi bedankt sich herzlich bei den Abteilungen und beim GR für die ausführlichen Arbeiten im vorliegenden Budget und für die gut ausgearbeiteten Unterlagen. Auf die negativen Zahlen muss nicht weiter eingegangen werden, diese wurden genügend besprochen. Die Fraktion SP findet es für die Zukunft der Gemeinde Lyss wichtig, dass die finanziellen Mittel weiterhin vorsichtig geplant und investiert werden. Zudem ist in Zukunft zentral, dass jede/r GemeindebürgerIn für die Lysser Politik im Mittelpunkt steht. In der momentanen Zeit ist es speziell schwierig ein Budget zu erstellen. Die Fraktion hofft, dass es im Verlauf des Budgetjahres gleichwohl zu einem ausgeglichenen Rechnungsabschluss kommt. Im Finanzplan ist der Fraktion SP/Jungi aufgefallen, dass bei der Neugestaltung des Kreises Lyss-Süd ein Betrag von Fr. 120'000.00 aufgeführt ist.

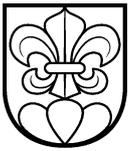
Hier ist fraglich, ob die finanziellen Mittel wirklich vorsichtig geplant wurden oder ob dieses Geld nicht für etwas anderes verwendet werden könnte. Die Fraktion SP/Jungi stimmt dem Budget, dem Finanzplan und dem Investitionsprogramm zu.

**Tschanz Stéphanie, Mitte:** Die Fraktionen Mitte und GLP bedanken sich bei der gesamten Verwaltung, besonders aber bei der Finanzabteilung, für die Erstellung des Budgets 2023 inkl. Finanzplan und Investitionsplan. Das geplante Defizit sowie die weiteren im Finanzplan ersichtlichen negativen Ergebnisse sind für die Gemeinde Lyss tragbar. Jedoch ist zu erwarten, dass das Ergebnis per Ende dieser Planperiode schlechter ausfallen wird als geplant, da im 2027 bis jetzt nur ein Investitionsbetrag von Fr. 1.4 Millionen einberechnet ist und dieser sich sicherlich noch erhöhen wird. Trotz dem stimmt die Fraktion Mitte allen Anträgen zu, besonders jenem, welcher die Steueranlage unverändert lässt.

### Produktgruppen

#### **311 – Planung/Verfahren:**

**Christen Rolf, Gemeinderat, Mitte:** Der Redner hat eine Bemerkung zum Förderprogramm. Seit dem 01.09.2022 gibt es das Förderprogramm für die Förderung von nachhaltiger Energie. Bei der Einführung wurde bestimmt, dieses Programm einfach mal «rollen» zu lassen – nun rollt es wirklich. Per Ende Oktober hat die Abteilung Bau + Planung 75 Gesuche für die Förderung nachhaltiger Energie erhalten. Die Mehrheit der Gesuche, bzw. 48% wurden für Fotovoltaikanlagen eingereicht und davon wurde ca. Fr. 170'000.00 ausgegeben oder zugesichert. Dies macht ca. 68% für die Fotovoltaikanlagen aus. Der Fond wurde mit einem Einmalbetrag von Fr. 250'000.00 geüffnet. Dieser Betrag wird über das WOV jährlich mit Fr. 70'000.00 aufgestockt. Wenn nun eine «Milchbuechlirechnung» erstellt wird, wurden Fr. 250'000.00 in den Fonds einbezahlt, es wurden bereits nach zwei Monaten Fr. 170'000.00 in Aussicht gestellt, da bleiben nun noch Fr. 80'000.00. Im nächsten Jahr kommen noch Fr. 70'000.00 dazu vom Budgetprozess, dann ist ein Betrag von Fr. 150'000.00 ab jetzt verfügbar bis Ende 2023. Der Redner ist unsicher, wie weit dieser Betrag reicht, vielleicht muss bereits im Frühling bekannt gegeben werden, dass zwar Beitragsgesuche bearbeitet werden können, die Auszahlung aber frühestens im 2024 oder später erfolgen wird. Der Redner informiert bereits jetzt, dass je nach Entwicklung im Frühling 2023 eine Entscheidung ansteht, wie das weitere Vorgehen aussehen soll. Eine zentrale Idee ist, dass der einmalige Sockelbeitrag, zu einem bestimmten Betrag, welcher in der Kompetenz des GGR liegt, aufgestockt wird. Bei einer zukünftigen GGR Sitzung wird dem GGR eine Lösung unterbreitet, wie mit diesen Fördergeldern weitergefahren wird. Im Moment ist diese Thematik nur zur Kenntnis zu nehmen. Wer Interesse hat an der Grafik hat, kann sich nach der Sitzung beim Redner melden, um diese einzusehen und weitere Auskunft einzuholen.



### Finanzplan

**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:** Der Redner bezieht sich auf die Aussage von Bühler Hans Ulrich bezüglich der Sanierung Kreisel Lyss-Süd, welche im Investitionsprogramm enthalten ist. Diese Sanierung ist nun bereits ein längeres Projekt. Im «Blick» waren die zwei Kreisel einmal als die «hässlichsten» Kreisel beschrieben. In Zusammenarbeit der Gemeinde Aarberg hat nun jede Gemeinde Fr. 120'000.00 gesprochen, um diese zwei Kreisel neu zu gestalten. Es wird einen Künstlerwettbewerb geben, um diese Kreisel künstlerisch neu zu gestalten. Hierbei geht es auch um Standortpromotion, da diese Kreisel auch als Eingangstor für die Gemeinde Lyss wahrgenommen werden. Die Gemeinde geht trotz diesem Projekt, bei welchen Fr. 120'000.00 budgetiert sind, vorsichtig mit dem Geld um.

Beschluss 33 : 0 Stimmen

Der GGR beschliesst und genehmigt ...

- 1) die Gemeindesteuer auf den Gegenständen der Staatssteuern (Einkommen, Vermögen, Gewinn, Kapital) für natürliche und juristische Personen beträgt das 1,60-fache des kantonalen Einheitsansatzes (unverändert).
- 2) die Liegenschaftssteuer beträgt unverändert 1,0 Promille des amtlichen Wertes.
- 3) das Globalbudget mit den vorgelegten Indikatoren und Standards.
- 4) die nachfolgenden Werte der einzelnen Finanzhaushalte der Gemeinde Lyss:

<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	Aufwand <b>Gesamthaushalt</b>	Fr.	93'441'079.00
	Ertrag <b>Gesamthaushalt</b>	Fr.	91'687'579.00
	<b>Aufwandüberschuss</b>	Fr.	<b>1'753'500.00</b>
davon			
	Aufwand <b>Allgemeiner Haushalt</b>	Fr.	86'627'670.00
	Ertrag <b>Allgemeiner Haushalt</b>	Fr.	85'377'670.00
	<b>Aufwandüberschuss</b>	Fr.	<b>1'250'000.00</b>
	Aufwand <b>Abwasserentsorgung</b>	Fr.	4'400'100.00
	Ertrag <b>Abwasserentsorgung</b>	Fr.	3'916'100.00
	<b>Aufwandüberschuss</b>	Fr.	<b>484'000.00</b>
	Aufwand <b>Abfallentsorgung</b>	Fr.	1'223'550.00
	Ertrag <b>Abfallentsorgung</b>	Fr.	1'204'050.00
	<b>Aufwandüberschuss</b>	Fr.	<b>19'500.00</b>
	Aufwand <b>Feuerwehr</b>	Fr.	1'189'759.00
	Ertrag <b>Feuerwehr</b>	Fr.	1'189'759.00
	Ausgeglichenes Ergebnis	Fr.	0.00
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>	Ausgaben	Fr.	6'549'000.00
	Einnahmen	Fr.	0.00
	Nettoinvestitionen	Fr.	6'549'000.00

- 5) den Finanzplan 2022 – 2027 und nimmt Kenntnis vom Investitionsprogramm.

Der Beschluss über das Budget 2023 untersteht der fakultativen Volksabstimmung gemäss Art 46 Bst. c der Gemeindeordnung (GO).

Beilagen Budget 2023  
Finanzplan und Investitionsprogramm 2022 - 2027

99

Energie + Umwelt; Energiestadt; Energiepolitisches Programm

P

### **Dringliches Postulat SP/Jungi; "Lyss leistet seinen Beitrag zur Entschärfung der Energiekrise" (Nr. 2022/7); Beantwortung**

#### **Ausgangslage / Vorgeschichte**

An der GGR-Sitzung vom 19.09.2022 wurde das Dringliche Postulat SP/Jungi, "Lyss leistet seinen Beitrag zur Entschärfung der Energiekrise" (Nr. 2022/7), eingereicht und als erheblich erklärt.

#### Begründung

Zur Entschärfung der Energiekrise sind wir alle gefordert. Ein grosser Hebel zum Energiesparen besteht bei der Temperatur von Innenräumen. Je nach Zustand der Dämmung können pro reduzierten Grad 6-10% Energie eingespart werden. Bei einem Gesamtenergieverbrauch der 19 gemeindeeigenen Liegenschaften von ca. 5 GWh sind bereits Reduktionen im einstelligen Prozentbereich eine riesige Ersparnis.

Gemäss dem Richtplan Energie sind auf dem Gebiet der Gemeinde Lyss verbrauchten rund 105 GWh Elektrizität pro Jahr rund 1% alleine auf die öffentliche Beleuchtung zurückzuführen. Auch hier scheint der Hebel für Einsparungen beträchtlich zu sein. Zu beachten ist, dass ab 01.01.2023 mit den doppelten Kosten für Elektrizität zu rechnen ist. Das finanzielle Sparpotential dürfte beträchtlich sein.

Die privaten Haushalte verbrauchen gemäss Richtplan Energie rund 40% der Elektrizität auf dem Gebiet der Gemeinde Lyss. Auch hier ist der Hebel sehr gross.

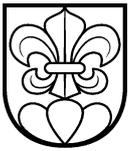
### **Antrag**

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen:

- Ob eine Reduktion der Solltemperatur in den Gebäuden der Gemeinde von 21.5° auf 20° machbar wäre und ob es Gebäude gibt, in welchen eine weitere Senkung vertretbar und umsetzbar wäre (Bsp. Lagerräume, Turnhallen etc.)
- Ob es im Bereich der öffentlichen Beleuchtung vertretbare Einsparmöglichkeiten gibt, welche kurzfristig umgesetzt werden können.
- Ob eine Sensibilisierungskampagne zum Thema Energiesparen bei den Angestellten und der Bevölkerung kurzfristig umsetzbar wäre.

### **Rechtliche Grundlagen**

Gemäss Art. 31 Geschäftsordnung GGR ist mit der Erheblicherklärung eines dringlichen Vorstosses gleichzeitig auch die Beantwortungsfrist festzulegen. Angesichts der zeitlichen Dringlichkeit geht der GR auch ohne Vorgabe des GR davon aus, dass die Beantwortung an der nächsten GGR-Sitzung erfolgen soll.



### **Mögliche Lösungen**

Am 31.08.2022 hat der Schweizerische Städteverband eine Medienmitteilung und ein Massnahmenblatt zum Energiesparen veröffentlicht. Die Gemeinde Lyss hat sich vor allem an diesen Massnahmen orientiert und daraus die eigenen Folgerungen für die Gemeinde abgeleitet.

Die Abteilungsleitenden der Gemeinde Lyss haben sich an der Inline-Klausur vom 21.09.2022 sowie nachfolgend abteilungsbezogen mit der Thematik einer möglichen Energiekrise und die möglichen Folgen für die Gemeinde Lyss auseinandergesetzt.

Der Beilage sind mögliche Handlungsfelder für freiwillige Einschränkungen aller Abteilungen aufgezeigt inklusive der Beurteilung durch den GR.

### **Fazit Gemeinderat**

Die Gemeinde Lyss arbeitet als Energiestadt aktiv an der Reduzierung des Energieverbrauchs in den unterschiedlichsten Bereichen.

Die Fragen im Postulat können wie folgt beantwortet werden.

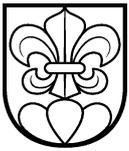
- **Reduktion Solltemperatur in Räumen**  
Mit dem im Verwaltungsgebäude Marktplatz 6 und den Schulanlagen installierten «Cleveron»-Lösungen wird bereits eine Optimierung der Raumtemperatur erreicht und ungenutzte Räume werden temperaturmässig abgesenkt.  
Dennoch wird eine flächendeckende Reduktion auf 20° in allen Räumen angestrebt. Dieses Ziel wird auch bei Räumen, in denen die Gemeinde Mieterin ist, verfolgt. Hier ist unter Berücksichtigung der anderen Mieter die Umsetzung nicht so einfach.  
In Turnhallen und Garderoben wird eine Temperatur von 19° angestrebt. Lagerräume werden in der Regel nicht beheizt.
- **Öffentliche Beleuchtung**  
Ein wesentlicher Punkt der öffentlichen Beleuchtung ist die Strassenbeleuchtung. Hier können rund 60% der Lampen auf rund 65% Lichtleistung reduziert werden, was bereits zwischen 22:30 und 05:30 erfolgt.  
Weiter wird mit Bewegungsmeldern sowie Zeitschaltuhren in Gebäuden der Stromverbrauch reduziert. Nicht nötige Beleuchtungen, wie z.B. die Weihnachtsbeleuchtung am Verwaltungsgebäude, werden abgeschaltet.  
Die Weihnachtsbeleuchtung im öffentlichen Raum wird nur sehr gezielt eingesetzt.

- **Sensibilisierungskampagne**  
Die Gemeinde Lyss hat verschiedene Kanäle, wie sie die Sensibilisierung der Mitarbeitenden und der Bevölkerung erreichen kann.  
Im InfoLyss wird im November ein Beitrag zum Thema Energiesparen erfolgen, inklusive Hinweise auf die Kampagne des Bundes. Weiter kann über das Mitarbeitenden-App zu Energiespartipps sensibilisiert werden.  
Der GR wird keine eigenen öffentlichen Kampagnen starten, sondern die Kampagnen von Bund und Kanton nutzen und unterstützen. Damit wird mit Information aus einer Hand eine stringente und klare Kommunikation unterstützt. Wenn zu unterschiedlich kommuniziert wird, sei es vom sprachlichen Inhalt oder vom Layout her, kann dies eher zu Unsicherheit führen.  
Weiter wird zu jedem Mail, welches die Gemeinde versendet ein entsprechender Aufruf angehängt.  
Link: <https://www.energieschweiz.ch/programme/nicht-verschwenden/startseite/>  
<https://www.be.ch/energiemangel>

Weiter hat der GR den Beitritt zur Energieallianz [www.alliance2022-23.ch](http://www.alliance2022-23.ch) des Bundes beschlossen. Damit bezeugt die Gemeinde Lyss, dass sie aktiv an den Zielen des Bundesrats, den Energieverbrauch zu senken, mitarbeitet. Gleichzeitig können kostenlos Werbemittel zur Energiesparkampagne genutzt werden.

Auf der Website von [www.alliance2022-23.ch](http://www.alliance2022-23.ch) können die Massnahmen, die durch die entsprechenden Institutionen ergriffen werden, transparent und mit einem Wirkungsziel versehen dargestellt werden.

In Zusammenhang mit dem Beitritt wird der GR am 24.10.2022 weitere Massnahmen diskutieren und anschliessend auf der Website der alliance2022-23 publizieren. Der GGR wird an der Sitzung vom 07.11.2022 darüber informiert.



#### Erwägungen

**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:** Der Redner verweist auf die Unterlagen, in welchem dieser Vorstoss aber auch alle folgenden genau umschrieben sind. Bei der raschen Bearbeitung der Vorstösse ist dem GR ein Fehler unterlaufen. Der Redner entschuldigt sich an dieser Stelle, dass bei der Interpellation EVP, "Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs auf Gemeindeebene" (Nr. 2022/8) die Rückseite nicht von Anfang an beantwortet wurde, da beim Einscannen ein Fehler unterlief. Die Antworten wurden nun nachgeliefert. Ausserdem wurden auch die Massnahmen, welche vom GR am 24.10.2022 beschlossen hat, mitgeteilt. Dabei handelt es sich um die Innentemperatur der Räume, die Weihnachtsbeleuchtung, die Absenkung der Strassenbeleuchtung bei Nacht etc.. Der Redner dankt für die Kenntnisnahme der Beantwortung.

**Hunziker Thomas, GLP:** Die Fraktionen GLP und Mitte finden, die Kommunikation der Gemeinde an die Bevölkerung, welche jener vom Bund angeglichen wird, sehr gut. Es ist sicher sinnvoll, dass wenn die Gemeinde informiert, die Informationen der anderen Behörden miteinbezogen werden. Massnahmen wie Lichterlöschen, kürzer Duschen, etc. sind Massnahmen, welche vielleicht ein wenig in Vergessenheit geraten sind. Aber im Prinzip weiss jedermann, dass diese Massnahmen einfach umgesetzt werden können. Im Bezug auf's Duschen, sitzt im Keller der grösste Stromfresser. Es geht um den Elektroboiler. Viele BürgerInnen haben keine Kenntnis über den grossen Stromverbrauch von Elektroboilern. Bspw. wird eine vierköpfige Familie in einem Einfamilienhaus nächstes Jahr mit den neuen Strompreisen der ESAG ca. Fr. 1'500.00 mehr zahlen.

Fr. 1'500.00 ist eine recht grosse Zahl. Es gibt aber auch eine gute Nachricht. Durch die Installation von Wärmepumpen, kann dies vermieden werden und jährlich rund Fr. 1'500.00 gespart werden. Der Redner bittet den GR, den Stromverbrauch eines Elektroboilers bei der Information an die Bevölkerung zu erwähnen. Es ist wichtig, das Volk über solche Tipps zu informieren.

**Rychen Michael, SP:** Die Fraktion SP/Jungi begrüsst die Beantwortung des dringlichen Postulats «Lyss leistet seinen Beitrag zur Entschärfung der Energiekrise». Besonders erfreulich war die Absenkung der Temperatur in den öffentlichen Gebäuden und sogar das Anstreben in den gemieteten Liegenschaften der Gemeinde Lyss. Dieses Vorhaben wird teilweise schon umgesetzt. Es wäre wünschenswert, wenn dabei nicht nur die Gebäudeverantwortlichen ins Boot geholt werden, sondern auch alle NutzerInnen. Damit könnten auch Probleme wie schräg gestellte Fenster oder kleine Heizungen unter dem Bürotisch in den Griff bekommen und die Betroffenen darüber informiert werden.

Auch im Bereich der Beleuchtung sollte die Gemeinde Lyss eine Vorbildfunktion einnehmen. Beispielsweise hat das Fraktionsmitglied Bühler Hans Ulrich festgestellt, dass in Busswil auf dem neuen Schulparkplatz am Sonntagabend um 21:30 Uhr das Licht brennt. Es ist fraglich, ob hier Annäherungssensoren bereits eingebaut wurden. Falls nicht, bittet die Fraktion SP/Jungi bei Neubauten von Beleuchtungsanlagen immer einen Annäherungssensor miteinzubauen. Damit können beide Aspekte, Sicherheit und Energiesparen, unter einen Hut gebracht zu werden. Die Fraktion SP/Jungi wünscht bei der Umsetzung viel Erfolg und freut sich über ein Fazit nach der Heizperiode 2022/2023.

**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:** Das Einbauen von Elektroboilern ist im Kanton Bern neu verboten. Den Ersatz von solchen nimmt der GR gerne auf, dieser gehört aber eher in ein Förderprogramm als in eine Kommunikation im Zusammenhang mit der Energiekrise. Bei der Kommunikation ist es das Einfachste, sich an die Unterlagen vom Kanton und Bund zu halten. Auch wird an die Eigenverantwortung der MitarbeiterInnen und NutzerInnen appelliert. Bezüglich der Beleuchtung auf dem Schulparkplatz in Busswil werden Abklärungen vorgenommen. Es ist sicherlich sinnvoll, nach dieser Heizperiode ein Fazit zu ziehen, um zu eruieren, welche Kosten eingespart worden sind.



**Beschluss** einstimmig

**Der GGR nimmt Kenntnis von der Beantwortung des Dringlichen Postulat SP/Jungi, "Lyss leistet seinen Beitrag zur Entschärfung der Energiekrise" (Nr. 2022/7) und schreibt dieses als erfüllt ab.**

Beilagen Keine

100 100.20 Energie + Umwelt; Energiestadt; Energiepolitisches Programm

P

**Interpellation EVP; "Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs auf Gemeindeebene" (Nr. 2022/8); Beantwortung**

---

**Ausgangslage / Vorgeschichte**

An der GGR-Sitzung vom 19.09.2022 wurde die Interpellation EVP, "Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs auf Gemeindeebene" (Nr. 2022/8) eingereicht.

**Interpellationstext**

Die drohende Energieknappheit beschäftigt die Bevölkerung. An Ideen zum Energiesparen im Privathaushalt fehlt es nicht und die SchweizerInnen sind angehalten, gewisse Sparmassnahmen umzusetzen. Wir gehen davon aus, dass sich auch der Gemeinderat Gedanken zu Energie-Sparmassnahmen in Lyss und Busswil gemacht hat und danken für entsprechende Information.

## Rechtliche Grundlagen

Mittels Interpellation kann beim GR Auskunft zu einem die Gemeinde betreffenden Thema verlangt werden.

## Beantwortung Gemeinderat

Der GR ist sich der Thematik sehr bewusst und hat zusammen mit den Abteilungen anhand eines Massnahmenblattes des Schweizerischen Städteverbandes die eigenen Massnahmen festgelegt. Diese sind detailliert in der Beantwortung des Postulats [siehe 99 GGR-Sitzung vom 07.11.2022]. In diesem Geschäft sind die detaillierten Informationen zu finden.

Zu den einzelnen Fragen kann wie folgt Stellung genommen werden:

Welche Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs auf Gemeindeebene werden im GR diskutiert und welche werden bei Bedarf als erste umgesetzt?

Siehe dazu die Postulatsbeantwortung [99].

Wie notwendig ist die Eisproduktion mit Gas in der Seelandhalle im August bei über 30 Grad und welche Sparmassnahmen sind dort möglich?

Diese Frage ist durchaus berechtigt, da der Betrieb einer Eissporthalle eine freiwillige Gemeindeaufgabe ist. Genau gleich, wie der Betrieb eines Schwimmbades, von Fussballfeldern, das zur Verfügung stellen von Sportinfrastruktur, wie eine 400m Rundbahn oder von Räumlichkeiten für kulturelle Anlässe oder für die Jugend.

Die Gemeinde Lyss verfolgt klar das Ziel, attraktive Angebote in diesem Bereich zur Verfügung stellen zu können und steht somit zum Betrieb der Eissporthalle, wie auch zu allen anderen Infrastrukturen.

Die Eishockey-Meisterschaft der Aktiven beginnt jeweils bereits ca. Mitte September, diejenige der Seniorenteams in der Regel ab Oktober. Mitte August steht das Eis jeweils für die Nutzenden zur Verfügung. Damit die Teams sich auch an das Spielen auf dem Eis gewöhnen können, müssen mindestens 2-4 Wochen vorher mit den Eisstrainings begonnen werden. Der Aufbau der Eisschicht dauert rund 4 Wochen, somit bleibt gar keine andere Option als bereits im August teilweise bereits Ende Juli mit der Eisproduktion zu beginnen.

Lyss wird über den schweizerischen Städteverband anregen, dass die Eishockeyligen ihre Meisterschaft so planen, dass später Eis produziert werden kann. Weiter werden auch andere Energieformen für die Eisproduktion geprüft.

Werden Temperaturreduktionen um einige Grad in Büros, Schul- und Sitzungszimmer in Betracht gezogen?

Siehe dazu die Postulatsbeantwortung [99].

Könnte die öffentliche Beleuchtung reduziert werden?

Siehe dazu die Postulatsbeantwortung [99].

Gäbe es Möglichkeiten, Leuchtreklamen einzuschränken?

Seitens der Gemeinde Lyss kann höchstens ein Aufruf erfolgen, die Beleuchtung von Leuchtreklamen einzuschränken und an eigenen Gebäuden diese Einschränkung vornehmen, wobei kein Gebäude der Gemeinde Lyss eine Leuchtreklame trägt.

Allfällige Einschränkungen in diesem Bereich müssten auf nationaler Ebene erfolgen. Aufgrund der gestiegenen Energiepreise ist davon auszugehen, dass die Betriebe auf freiwilliger Basis Einsparungen erzielen werden.



Erwägungen (siehe auch [§ 99])

**Bourquin Hans Ulrich, EVP:** Die Fraktion EVP dankt dem GR für die Beantwortung der Anfrage und besonders für die nachgereichten Antworten auf der Rückseite dieser Interpellation. Erfreulich ist, dass sich der GR für Sparmassnahmen stark macht, wie Temperaturen in Innenräume senken, Beleuchtung räumlich und zeitlich einzuschränken und die Bevölkerung zu sensibilisieren. Für die Fraktion EVP ist die Eisproduktion bei 30° Celsius im August ein Ärgernis und dies war es bereits vor der drohenden Energiekrise. Der Redner hofft, dass der Appell an die Eishockeyligen Wirkung zeigt, und dass die Meisterschaftstermine sinnvoller und im Gebot von Energie sparen, angepasst werden. Laut den Prognosen werden wir diesem Winter mit einem blauen Auge davonkommen. Knapper wird es wohl im Winter 2023/2024. Denn dann sind die europäischen Gaslager leer, da kein Gas nachgeliefert wird von Russland. Zusammenfassend wird dem GR gedankt, dass er den Ernst der Lage erkennt, Sparmassnahmen umsetzt und die Bevölkerung zum Sparen sensibilisiert und aufruft.

**Beschluss**      stillschweigend

**Der GGR nimmt von der Beantwortung der Interpellation EVP, "Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs auf Gemeindeebene" (Nr. 2022/8), Kenntnis.**

Beilagen      Keine

101

Energie + Umwelt; Energiestadt; Energiepolitisches Programm

P



## **Interpellation FDP; "Energemangellage - Kommunikationskonzept und Energiesparmassnahmen der Gemeinde Lyss" (Nr. 2022/9); Beantwortung**

### **Ausgangslage / Vorgeschichte**

An der GGR-Sitzung vom 19.09.2022 wurde die Interpellation FDP, "Energemangellage - Kommunikationskonzept und Energiesparmassnahmen der Gemeinde Lyss" (Nr. 2022/9), eingereicht.

### **Interpellationstext**

Die drohende Strom- und Gasmangellage beschäftigt die Bevölkerung von Lyss. Durch den Bund wird eine allgemeine Sensibilisierungskampagne für die Bevölkerung und Wirtschaft lanciert und durch die Medien werden allgemeine Empfehlungen für Energiesparmassnahmen abgegeben.

Der Schweizerische Städteverband hat am 31.08.2022 konkrete Vorschläge und Empfehlungen für die Mitglieder publiziert, um als öffentliche Hand in einer Vorbildfunktion zu agieren.

In dieser Situation wird auch von der Gemeinde Lyss erwartet, Stellung zu beziehen. Nebst möglichen Energiesparmassnahmen, interessiert die Bevölkerung auch, wie die Gemeinde sich auf ein Notfallszenario vorbereitet und kommuniziert.

### **Rechtliche Grundlagen**

Mittels Interpellation kann beim GR Auskunft zu einem die Gemeinde betreffenden Thema verlangt werden.

### **Beantwortung Gemeinderat**

Der GR ist sich der Thematik sehr bewusst und hat zusammen mit den Abteilungen anhand eines Massnahmenblattes des Schweizerischen Städteverbandes die eigenen Massnahmen festgelegt. Diese sind detailliert in der Beantwortung des Postulats [siehe § 99 GGR-Sitzung vom 07.11.2022]. In diesem Geschäft sind die detaillierten Informationen zu finden.

Auch Notfallszenarien im Hinblick auf mögliche Engpässe sind Thema beim GR. Es ist aber davon auszugehen dass entsprechende geplante Massnahmen auf nationaler Ebene verordnet werden und die Gemeinden allenfalls zusammen mit dem Zivilschutz gewisse Umsetzungsfunktionen erhalten.

Zu den Fragen kann der GR wie folgt Stellung nehmen:

Bei welchen Szenarien wird das Gemeindeführungsorgan aktiv?

Das (Gemeinde)Führungsorgan tritt zusammen für die Bewältigung von Katastrophen, Notlagen und Grossereignissen zur Koordination der zur Verfügung stehenden Mittel.

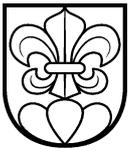
Das Gemeindeführungsorgan würde daher nur aktiv werden, wenn ein grösseres auf Lyss beschränktes Ereignis eintreten würde. Da bei einem Stromausfall oder einer Mangellage kaum voraussichtlich das Seeland oder der gesamte Kanton betroffen sein werden, ist davon auszugehen, dass entweder das Regionale Führungsorgan oder das Kantonale Führungsorgan in den Einsatz kommen würden. Die Gemeinden wären in dieser Situation vor allem für die Umsetzung der Anordnungen aus diesen Gremien bzw. von Bund und Kanton verantwortlich, sofern diese dank dem direkten Zugriff auf die Drittorganisation (z.B. Zivilschutz) nicht bereits selber handeln.

Welche Kommunikationsmittel sind vorgesehen bei Stromausfall?

Die meisten üblicherweise verwendeten Kommunikationsmittel werden Strom benötigen, welcher in diesem Zeitpunkt nicht vorhanden sein wird. Darum hat der Kanton Notfalltreffpunkte geplant und wird über diese informieren (siehe folgenden Link: [Notfalltreffpunkte – Informationen für die Gemeinden \(be.ch\)](#)).

In Lyss ist der Notfalltreffpunkt am Marktplatz 6 vorgesehen. Damit dieser aufgefunden werden kann, bereitet sich die Gemeinde Lyss mit entsprechenden Plakaten vor.

Weiter hat der Gemeinderat für den Fall eines Zusammenbruchs sämtlicher Kommunikationsmöglichkeiten einen sogenannten Fixzeitpunkt festgelegt, an dem sich der GR treffen würde, um allfällige Massnahmen zu koordinieren und nötige Anordnungen zu treffen.



Hat die Gemeinde ein Notfallszenario zur Aufrechterhaltung der Dienstleistungen insbesondere im Bereich Sicherheit und Schulen?

Die Vorgaben zur Aufrechterhaltung spezifischer Dienstleistungen, wie z.B. die Schulen erfolgen durch Bund und Kanton. Im eigenen Bereich hat die Gemeinde aus den Erfahrungen aus den Covid-Einschränkungen Notfallkonzepte entwickelt, um den Betrieb bestmöglich aufrecht zu erhalten. Insbesondere die Ver- und Entsorgungsdienstleistungen müssen so lange wie möglich aufrechterhalten werden.

Besteht ein Kommunikationskonzept der Gemeinde komplementär zur Kommunikation von Bund und Kanton?

Nein und die Gemeinde beabsichtigt auch kein eigenes Konzept zu erstellen, da die Kommunikation nach Ansicht des Gemeinderates möglichst einheitlich erfolgen soll. Zu viele verschiedenen Kommunikationsinhalte und -layouts verwirren eher.

Besteht ein Kommunikationskonzept um beim Eintreten einer Mangellage über die behördlichen Richtlinien / Informationen zu informieren?

Ja, die entsprechende Kommunikation erfolgt direkt von Bund und Kanton.

Welche Energiesparmassnahmen plant die Verwaltung bei ihren eigenen Liegenschaften und Anlagen?

Die Gemeinde Lyss ist bereits sehr aktiv in der Steigerung der Energieeffizienz unter anderem bei Heizenergie und Elektrizität. Mittels Einzelregulierungen und CO2-Messung werden ungenutzte Räume reduziert beheizt (u.a. System Cleveron) und Lüftungsanlagen optimiert betrieben. Ausser ein paar wenigen Objekte / Räume sind LED-Lichtanlagen in Betrieb oder werden installiert. Auf einigen Dächern der Schulareale Grentschel, Stegmatt und Kirchenfeld, sowie dem Feuerwehrmagazin Lyss sind Photovoltaikanlagen installiert. Weitere Installationen sind in Planung. Mittels Energiebuchhaltung überwachen und optimieren die Bereiche Hochbau und Liegenschaften laufend die Energieeffizienz von den Gebäuden der Gemeinde Lyss.

Bezüglich eines drohenden Energiemangels richtet sich die Gemeinde nach den Handlungsempfehlungen vom Schweizerischen Städteverband und dem Bund (vgl. Link <https://www.energieschweiz.ch/programme/nicht-verschwenden/startseite/>).

Erwägungen (siehe auch [99])

**Gerber Daniel, FDP:** Der GR zeigt, dass ihm den Ernst der Lage bewusst ist. Die aufgeführten Massnahmen in der Beantwortung der Interpellation sind aus der Sicht der Fraktion FDP pragmatisch und angemessen. Erfreulich ist, dass Aktionismus oder Doppelspurigkeit zum Kanton oder Bund vermieden werden und entsprechen mit viel Augenmass vorgegangen wird. Es ist zu hoffen, dass diese Mangellage nicht eintritt. Falls es zur Mangellage kommt, wird das Verhalten vom GR und der Verwaltung daran gemessen. Der Redner dankt für die Beantwortung der Interpellation.

**Beschluss** stillschweigend

**Der GGR nimmt von der Beantwortung der Interpellation FDP, "Energiemangellage - Kommunikationskonzept und Energiesparmassnahmen der Gemeinde Lyss" (Nr. 2022/9), Kenntnis.**

Beilagen Keine

102

Liegenschaften; Mietobjekte; Kinder- und Jugendfachstelle alte Mühle

S+G

**Motion SP/GLP/Jungi/Mitte/SVP; "Einführung Streetwork" (Nr. 01/2022); Stellungnahme; (Nr. 01/2022); Stellungnahme**

### **Ausgangslage / Vorgeschichte**

Am 24.01.2022 wurde die Motion (SP/Jungi/Mitte/GLP/SVP, «Einführung von Streetwork» eingereicht.

### **Motionstext**

#### **Auftrag**

Der GR wird beauftragt, in Lyss effizientes Streetworking einzuführen, In Zusammenarbeit mit der KJFS-Lyss erarbeitet er ein Geschäft zuhanden des GGR mit dem Ziel, die Jugendfachstelle Lyss mit zusätzlichen Ressourcen auszustatten. Das Streetworking soll von der KJFS-Lyss geführt und beaufsichtigt werden.

#### **Begründung**

Bereits im Jahr 2010 hat sich der GGR mit dem Thema Streetwork auseinandergesetzt. Die Entwicklungen der letzten Jahre zeigen, dass es jetzt angezeigt und wichtig ist, ein effizientes Streetworking einzuführen. Wie es z.B. in der Motion 20/2021 «Aufenthaltsorte/Angebot für die Bevölkerungsgruppe der 14 bis 18-jährigen Jugendlichen» deutlich zum Ausdruck kommt, gibt es in Lyss vermehrt Probleme mit Lärmbelästigungen, Vandalismus und gar Anzeigen über Jugendgangs.

Die Patrouillentätigkeit der Polizei ist richtig und wichtig, um für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Weder aber ist es Aufgabe der Polizei, sich präventiv bei Jugendlichen im öffentlichen Raum zu engagieren, noch hat sie überhaupt personelle und zeitliche Ressourcen dafür.

Solche Aufgaben müssen professionelle StreetworkerInnen übernehmen. Durch Präsenz, Interesse und Engagement wird im Raum für Vertrauen und Verbindlichkeit geschaffen.

Die Jugendlichen können so begleitet, gefährliche Entwicklungen damit besser erkannt, eingedämmt und gestoppt werden. Das Ergebnis ist eine Win-Win-Situation: Die Bedürfnisse der Jugendlichen werden erkannt. Damit ist in der Regel die Motivation, sich zerstörerisch und/oder störend in Szene zu setzen, gar nicht mehr vorhanden und die Sicherheit der Bevölkerung gewinnt.

Die KJFS-Lyss ist mit ihrem bestehenden Netzwerk zu den verschiedensten Ansprechpartnern und Anspruchsgruppen die perfekte Institution, um Streetwork in Lyss aufzubauen, einzuführen und umzusetzen



## Rechtliche Grundlagen

Gemäss Art. 30 Bst. a der Geschäftsordnung GGR kann mittels Motion verlangt werden, dass der GR ein bestimmtes Geschäft aus dem Zuständigkeitsbereich der Stimmberechtigten oder des GGR zum Beschluss unterbreitet. Wird die Motion erheblich erklärt, muss ihr der Gemeinderat gemäss Art. 40 Abs. 3 innerhalb eines Jahres Folge geben.

## Bezug zu Richtlinien+Zielsetzungen 2018-2021

### Gesellschaftliche Solidarität

#### *Langfristige Ziele:*

- Lyss ist attraktiv für alle Bevölkerungsgruppen
- Die Integration wird in Lyss gelebt
- Lyss bietet wahrnehmbare Aufenthaltsqualität

#### *Strategische Stossrichtung:*

- Wir nehmen neue Entwicklungen auf, schaffen Angebote und handeln mit Verantwortung für die Region
- Ein optimales Bildungs- und Betreuungsangebot, welches den heutigen pädagogischen und gesellschaftlichen Bedürfnissen und den wirtschaftlichen Anforderungen entspricht.
- Stärkung der familienfreundlichen Gemeinde mit qualitativ guten und bedarfsgerechten, familienergänzenden Angeboten und Freizeiteinrichtungen
- Wir setzen auf qualitativ wertvollen und sicheren Wohn- und Aussenraum
- Integration und Partizipation wird gefördert und eingefordert
- Wir fördern die Gesundheit der Bevölkerung



## Vorgeschichte / Vernetzung Runder Tisch

Bereits in der Sitzung vom 28.02.2011 [159] erklärte der GGR das Postulat von SP und Grünen vom 13.09.2010 «Streetwork für Lyss» mit 27:14 Stimmen als erheblich. In der Sitzung vom 24.03.2014 [20] nahm der GGR Kenntnis von der Beantwortung des Postulats und schrieb dieses als erfüllt ab. Aufgrund der ruhigen Situation im öffentlichen Raum und mit der Massnahme der «Vernetzung Runder Tisch» rechtfertigte sich die Einführung von Streetwork mit den entsprechenden finanziellen Auswirkungen nicht. Damals wurde entschieden, dass Streetwork zu einem späteren Zeitpunkt erneut geprüft werden könne.

Die „Vernetzung Runder Tisch“ mit sämtlichen Früherkennungsinstanzen findet nach wie vor zwei Mal jährlich statt. Einzig während der Zeit der Corona Pandemie wurde sie ausgesetzt. Der nächste Termin für Herbst 2022 ist in Planung. An der «Vernetzung Runder Tisch» werden Vorfälle und Wahrnehmungen im öffentlichen Raum besprochen und wo nötig Massnahmen getroffen. Dieses bewährte Gefäss für Früherkennung ermöglicht koordiniertes Handeln bei erkannten Phänomenen wie z.B. Gewaltvorkommnisse, Suchtmittelkonsum, Bandenbildung.

## Mögliche Lösungen, Umsetzung

Streetwork bezeichnet einen Arbeitsansatz in der sozialen Arbeit, der die Tätigkeit in die Lebenswelten der zu erreichenden Personengruppen verlagert. Dort werden Kontakte zu Personen aufgebaut, die das etablierte Hilfesystem nicht nutzen. Es werden Veränderungsprozesse angestossen und begleitet. Ziel ist es, die Entscheidungs- und Handlungskompetenz bei den Adressatinnen und Adressaten zu stärken, um damit die gesundheitlichen Risiken für sie zu minimieren und eine Verschlechterung ihres Gesundheitszustandes zu verhindern.

Streetwork als präventive soziale Arbeit hat nicht dasselbe Ziel wie Polizeiarbeit, wirkt sich jedoch darauf aus. Durch die Wirkung von Streetwork als aufsuchende Jugendarbeit auf Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum kann die Polizeiarbeit entlastet werden, da sie nicht erwünschtes Verhalten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen wie Littering und Sachbeschädigung reduziert. Eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Streetwork, Polizei und der Abteilung Sicherheit, Liegenschaft + Sport ist deshalb zwingend notwendig.

Beobachtungen von Mitarbeitenden der KJFS sehen in Lyss folgende Einsatzorte, wo sich Jugendliche und junge Erwachsene aktuell treffen: Das Bahnhofareal, bei den Schulhäusern, der Sportanlage Grien (Tribüne und Skateanlage) und entlang des Lyssbachs.

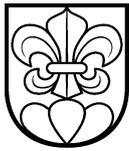
Die Mitarbeitenden der KJFS Lyss und Umgebung verfügen über die Ausbildungen und das Knowhow, diese Form der sozialen Arbeit auszuführen. Der fachliche Austausch im psychosozialen und soziokulturellen Bereich wäre damit sichergestellt, weil die Schulsozialarbeit und die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) mit denselben Zielgruppen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten. Mit den heute zur Verfügung stehenden Personalressourcen ist dies jedoch nicht möglich. Zu beachten ist zudem, dass die Arbeitszeiten in der Streetwork nicht denjenigen von Schulsozialarbeitenden oder Mitarbeitenden in der OKJA entsprechen. Deshalb können diese Aufgaben nicht bei der gleichen Person kombiniert werden.

Wie die begleiteten Begegnungsräume in einem Treffpunkt wirkt auch Streetwork auf die Stärkung von Jugendlichen und deren Gesundheit ein. Durch den niederschweligen Kontakt zu Fachpersonen erweitert sich der Zugang zu Hilfesystemen. Deshalb bestehen Synergien zwischen der vorliegenden Motion und der Motion der FDP "Aufenthaltsorte / Angebot für die Bevölkerungsgruppe der 14-18-Jährigen (Nr. 20/2021) und die Anliegen sollen gemeinsam geprüft werden.

### Beurteilung durch Abteilung Soziales + Gesellschaft

Mit welchen Überlegungen steht die Abteilung Soziales + Gesellschaft der Einführung von Streetwork positiv gegenüber?

- Streetwork oder aufsuchende Sozialarbeit ist ein präventives Instrument. Die Einführung sollte unabhängig von der aktuellen Situation im öffentlichen Raum sein. Wenn die Situation eskaliert und es brennt, braucht es die Polizei, um für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Streetwork trägt dazu bei, dass es möglichst nicht eskaliert oder kann nach einer Eskalation darauf Einfluss nehmen, dass es nicht wieder vorkommt.
- Lyss hat einen stetigen Bevölkerungsanstieg. Seit der Beantwortung des Postulates im 2014 ist die Bevölkerung um rund 13% von 14'095 (31.12.2014) auf 15'884 (31.12.2021) gewachsen. Der Anteil von Jugendlichen und jungen Erwachsenen (Quelle: Qlik Sense Hub) stieg sogar noch stärker an um 42%. Insbesondere beim Alterssegment 20-24 Jahre besteht ein hohes Wachstum von 59%, beim Segment 15-19 Jahren besteht jedoch ebenfalls mit 26% ein überdurchschnittlicher Anstieg zur Gesamtbevölkerung. Lyss will zudem weiter wachsen mit dem strategischen Ziel von 17'500 Personen.



Jahr	15-19 total	15-19 weiblich	15-19 männlich	20-24 total	20-24 weiblich	2025 männlich
2014	<b>544</b>	252	292	<b>503</b>	227	276
2121	<b>687</b>	330	357	<b>799</b>	369	430

- Lyss positioniert sich strategisch als Regionalzentrum. Dazu gehören nicht nur die positiven Auswirkungen, sondern auch mögliche negative Folgeerscheinungen. Daraus resultieren könnte eine Magnetbildung für Jugendliche und junge Erwachsene mit problematischen Verhaltensweisen.
- Regional wurde die Bildung von problematischen Jugendgruppen, teils organisiert als Banden oder Gangs, beobachtet, beispielsweise in Biel oder Aarberg. Dies ist aktuell in Lyss nicht der Fall. Aufsuchende Sozialarbeit (Streetwork) hätte eine präventive Wirkung darauf.
- Insbesondere für die ältere Bevölkerung können möglicherweise angstmachende Gruppenbildungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen kanalisiert werden. Es handelt sich um Personen, die vor allem den öffentlichen Raum nutzen und sich nicht an organisierten Aufenthaltsorten bewegen.
- Mit aufsuchender Sozialarbeit (Streetwork) kann der Kontakt mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen hergestellt werden, die in Regelstrukturen (wie z.B. Vereine) nicht erreichbar sind.

Da die in der Folge zu entwickelnden Massnahmen mehr als Fr. 15'000.00 jährlich wiederkehrend kosten werden, wird empfohlen die Motion als erheblich zu erklären.

### **Stellungnahme Gemeinderat**

Das Thema Jugendarbeit/Streetwork ist in einer zunehmend wachsenden Gemeinde wichtig. Der GR wird in Zusammenarbeit mit der KJFS ein entsprechendes Geschäft erarbeiten und dieses dem GGR unterbreiten. Demnach empfiehlt der GR dem GGR die Motion als erheblich zu erklären.

#### Erwägungen

**Rychen Michael, SP:** Die Fraktion SP/Jungi begrüßen die Antwort. Als Greenhorn im GGR war diese Motion für den Redner seine erste Amtshandlung und er hat sie voller Elan eingereicht. Nun ist bereits die Einladung für das Jahresessen im Dezember eingetroffen – einen Dank an Wüthrich Silvia. Die Zeit läuft und die Anliegen der Jugendlichen haben Priorität und müssen zeitnahe angegangen werden. Insbesondere möchte der Redner auf die Motion «Aufenthaltort und Angebote für die Bevölkerungsgruppe 14-18-jährige, welche von der FDP eingereicht wurde, aufmerksam machen. Diese wird von der Fraktion SP/Jungi absolut unterstützt. Der Redner bittet das Parlament die Motion als erheblich zu erklären und bittet den GR, im Falle der Erheblicherklärung rasch zu handeln, so dass im Hinblick auf die Hochsaison (Frühling/Sommer) eine Lösung umgesetzt werden kann.

**Ruchti Erika, FDP:** Die Fraktion FDP unterstützt die Erheblicherklärung der überparteilichen Motion zur Einführung von Streetwork. Der Fraktion FDP ist es wichtig, dass die Motion zusammen mit dem Angebot der Bevölkerungsgruppen 14-18-jährige umgesetzt wird. Die Umsetzung soll zusammen erfolgen, da es zu wiederkehrenden Kosten von Fr. 15'000.00 kommen wird.



**Büchler Jan, Mitte:** Die Fraktionen Mitte und GLP finden Streetwork zur Vermeidung von Lärm und gegen die Bildung von Jugendgangs sinnvoll. Es ist lobenswert, dass die Kinder- und Jugendfachstelle miteinbezogen wird und bereits Gedanken zur Umsetzung im Gange sind. Wie es die beiden Vorredner bereits gesagt haben, ist eine Verbindung zum Jugendraum sehr wichtig.

**Bangerter Roland, SVP:** Die Fraktion SVP hat dieses Geschäft eindringlich besprochen und ist zum Schluss gekommen, dass Streetwork für die Gemeinde Lyss eine Bereicherung sein kann und Potenzial hat. Gewisse Parlamentarier der Fraktion SVP haben daher die Motion auch bereits bei ihrer Entstehung unterstützt und unterschrieben. Bei der Ausarbeitung der Vorlage ist der Fraktion SVP folgendes wichtig:

- Der Nutzen vom Streetwork ist zu überprüfen durch ein Controlling.
- Streetwork nützt nur, wenn beim Zielpublikum eine gewisse Akzeptanz vorhanden ist. Diese muss unbedingt gegeben sein, so dass dieses Projekt sein Potential ausschöpfen kann.
- StreetworkerInnen sollen pragmatisch und nahe bei anderen Menschen arbeiten.
- Zudem sollen StreetworkerInnen draussen arbeiten und keinen übermässigen Verwaltungsaufwand generieren.
- Der Anstellungswert und Stellenprozente müssen vorgängig geprüft sein.
- 

Die SVP wird diese Motion als erheblich erklären und bittet den GR, bei der Bearbeitung dieses Geschäfts die genannten Punkte zu berücksichtigen.

**Bütikofer Stefan, Gemeinderat, SP:** Der GR ist mit der Antwort auf diese Motion ein wenig spät. Nichts desto trotz hat der GR vor, die Motion FDP; "Aufenthaltort / Angebot für die Bevölkerungsgruppe der 14-18-Jährigen" (Nr. 20/2021) und die Motion im März gemeinsam zu beantworten. Zudem wird eine Variante präsentiert, wie es mit oder ohne Streetwork aussehen kann, damit der GGR die für ihn stimmige Variante auswählen kann. Die genannten Punkte nimmt der GR auf. Das Controlling ist auch durch den GR gewollt und selbstverständlich sollen die StreetworkerInnen draussen arbeiten und nicht im Büro. Der Redner dankt für die Erheblicherklärung.

Beschluss einstimmig

**Der GGR erklärt die Motion SP/GLP/Jungi/Mitte/SVP, "Einführung Streetwork" (Nr. 01/2022, als erheblich.**

Beilagen Keine

103 Betriebe; Werkhof Gemeinde; Grundlagen

B+P

**Postulat SVP; "Gleichbehandlung aller Ortsteile der Gemeinde Lyss beim Bezug von Werkhofdienstleistungen" (Nr. 04/2022); Stellungnahme**

**Ausgangslage / Vorgeschichte**

An der GGR-Sitzung vom 16.05.2022 wurde das Postulat SVP, "Gleichbehandlung aller Ortsteile der Gemeinde Lyss beim Bezug von Werkhofdienstleistungen" (Nr. 04/2022) eingereicht.

**Postulattext**

**Auftrag**

Der GR soll überprüfen, ob alle Ortsteile der Gemeinde Lyss bei der Abrechnung von Dienstleistungen des Werkhofs (Bspw. Lieferung von Marktständen) finanziell gleichbehandelt werden.

**Begründung**

Die SVP Lyss-Busswil hat letzten Sommer festgestellt, dass der Werkhof für die Lieferung von Marktständen und anderem gemeindeeigenem Mobiliar sowohl die gefahrenen Kilometer wie auch die Arbeitsstunden verrechnet. Was in der Privatwirtschaft durchaus Sinn macht, führt in der Gemeinde Lyss mit verschiedenen Ortsteilen zu einer Ungleichbehandlung. So führt dies beispielsweise zur Situation, dass ein Busswiler Verein, der in Busswil einen Anlass durchführen will, unverhältnismässig mehr bezahlen muss, nur weil sich dieser weiter entfernt vom Werkhofsgebäude befindet.

Die SVP Lyss-Busswil empfindet diesen Zustand für die weiter entfernt liegenden Ortsteile als ungerecht. Im Rahmen einer unkomplizierten Vereinsunterstützung, hält es die SVP Lyss-Busswil für nötig die ansässigen Vereine finanziell zu entlasten. Durch den Abbau finanzieller Ungleichbehandlung fördert die Gemeinde Lyss zudem aktiv die Organisation von Veranstaltungen ausserhalb des Gemeindezentrums.

Die SVP Lyss-Busswil würde zu den Mietkosten für Eigentum der Gemeinde eine Pauschale für den Arbeitsaufwand als sinnvoller erachten. Somit wären alle Ortsteile der Gemeinde Lyss gleichgestellt.

**Rechtliche Grundlagen**

Gemäss Art. 30 Bst. b der Geschäftsordnung GGR kann mittels Postulats verlangt werden, dass der GR ein bestimmtes Geschäft aus dem Zuständigkeitsbereich der Stimmberechtigten, des GGR oder des GR prüft. Der vorliegende Vorstoss kann rechtlich als Postulat behandelt werden.

**Stellungnahme Gemeinderat**

Dienstleistungen Werkhof Lyss

Die Dienstleistungen des Werkhofs resp. die Verwaltungsgebühren werden auf Grundlage des Reglements über Gebühren + Entgelte, welches vom GGR am 01.01.2019 genehmigt wurde, verrechnet. Pauschalverrechnungen sind in diesem nicht vorgesehen.

Vermietung von Marktständen

Die Preise für die Vermietung sind auf dem aktuellen Merkblatt für die Vermietung von Marktständen festgehalten. Für sämtliche Interessierte sind die Preise inkl. Bereitstellung ab Platz (Alter Viehmarktplatz) gleich. Sobald diese geliefert werden sollen, kommt das erwähnte Reglement zum Zug.



### **Fazit Gemeinderat**

Das Reglement über Gebühren + Entgelte bildet seit gut 3 ½ Jahren die Grundlage für die Verrechnung von Verwaltungsgebühren. Die Verrechnungen richten sich nach dem für die Leistung erforderlichen Zeitaufwand. Die Einführung von Pauschalbeträgen sieht der GR als nicht zielführend, da dies bei einer Überarbeitung zu einer hohen Anzahl an Pauschalen führen würde. Weiter würde die heute schlanke und einfache Verrechnungsform verloren gehen. Der GR hält somit am grundsätzlichen Verursacherprinzip fest und bestätigt das relativ junge Reglement, welches sich seither gut bewährt hat.

### Erwägungen

**Dummermuth Dominik, SVP:** Die Fraktion SVP hat mit grossem Erstaunen die Stellungnahme des GR zur Kenntnis genommen. Nicht nur weil die Form und der Inhalt der Antwort qualitativ ungewöhnlich tief sind und nicht auf das Anliegen der SVP eingegangen wird, sondern auch weil die Ungleichbehandlung nicht gesehen wird oder nicht gesehen werden will. Im vergangenen Wahlkampf und danach hat die Anbindung von anderen Ortsteilen primär von Busswil eine grosse Rolle gespielt und wurde von allen Parteien prominent vertreten. Zu Recht ist fast auf allen Flyers, Testimonials und weiteren Wahlunterlagen und von allen Parteien das Wording Lyss-Busswil verwendet worden. Diese Namensgebung findet sich auch fast bei allen Parteinamen wieder. Die Fraktion SVP hat aus diesen Bestrebungen – da man den Worten Taten folgen lassen will – ein Postulat beim GR eingereicht, welches den GR beauftragt, zu prüfen, ob auf Grund der Verrechnungsmethoden in den verschiedenen Ortsteilen eine Ungerechtigkeit besteht. Der GR hat die Ungerechtigkeit in der Beantwortung nicht verneint. Indem nur auf die Reglemente und Pauschalen eingegangen wird, wird die Ungerechtigkeit bejaht. Das Verursacherprinzip, welches vom GR propagiert wird und welches in vielen Bereichen hervorragend funktioniert und die Unterstützung der Fraktion SVP geniesst, greift bei der Gemeinde und in den verschiedenen weitgelegenen Ortsteilen nur bedingt. Dienstleistungen der Gemeinde, welche alle mit ihren Steuern finanzieren, sollen für alle Personen unabhängig von Ortsteil und Wohnort gleich teuer sein. Zudem sorgt die aktuelle Verrechnungsmethode für unattraktive Bedingungen, wenn es um die Organisation von Anlässen geht, welche ausserhalb vom Zentrum stattfinden. Dies fördert, dass in anderen Ortsteilen nichts mehr läuft. Vereine, welche ein grösseres Event planen und mehr Infrastruktur benötigen, leiden unter der aktuellen Situation. Die Fraktion SVP lehnt somit den Antrag des GR ab und spricht sich für eine Erheblicherklärung aus. Gedankt wird für die Unterstützung in allen Ortsteilen der Gemeinde Lyss.



**Bütikofer Markus, SP:** Der Redner teilt die Meinung von Dominik Dummermuth. Die Fraktion SP + Jungi hat das Gefühl, dass die Beantwortung vom GR rasch erfolgte. In den Richtlinien + Zielsetzungen gibt es zwei sehr wichtige Schlagwörter: Einerseits «wir leben Integration» und andererseits «wir fördern das Zusammenleben im Dorf». Wenn aber unterschiedliche Gebühren erhoben werden, weil manche weiter weg wohnen, wird nicht viel zur Förderung der Arbeit in den Quartieren und zur gelebten Integration beigetragen. Die Fraktion SP macht beliebt, den Antrag der SVP zu unterstützen.

**Ruchti Erika, FDP:** Die Fraktion FDP hat ausführlich über das Postulat der SVP diskutiert. Die Ungleichbehandlung auf dem Gemeindegebiet stört und dabei geht es nicht um betriebswirtschaftliche Folgekosten (einerseits fehlen viele Kosten und andererseits sind es nicht viele Kilometerkosten). Die Fraktion FDP ist der Meinung, dass die Aussenquartiere keinen Nachteil erfahren sollen beim Wohnen und bei der Durchführung von Anlässen. Dem Postulat der SVP wird demnach zugestimmt.

**Hunziker Thomas, GLP:** Die Fraktionen GLP und Mitte sehen dieses Anliegen anders. Der marktwirtschaftliche Ansatz gefallen den Fraktionen GLP und Mitte; mehr Zeitleistung gleich mehr Geld. Man will schliesslich eine Verwaltung, welche effektiv und effizient ist. Dem Redner ist die Mengenhäufigkeit sehr wichtig. Von welcher Menge sprechen wir beim vorliegenden Postulat? Zwei bis vier Mal pro Jahr kommt es vor, dass etwas auf Busswil gebracht werden muss. Das ist nicht besonders häufig und daher sind die Fraktionen GLP und Mitte für die Abschreibung des Postulats und wird somit die Ablehnung des Postulats gutheissen.

**Gerber Jürgen, EVP:** Die Fraktion EVP wird dem Antrag der SVP zustimmen und diesen auf Grund der genannten Gründen der Vorredner als erheblich erklären.

**Christen Rolf, Gemeinderat, Mitte:** Falls der Antrag des GR abgelehnt wird, wird er abgelehnt und es würde in eine zweite Stufe übergehen. Das Postulat ist eine erste Überprüfung, bei welcher eine erste Einschätzung der Anfrage gemacht wurde. Dies hat nichts mit mangelndem Respekt oder der Qualität zu tun. Falls nun gewünscht wird, das Postulat weiter zu prüfen, wird der GR tiefer graben. Fraglich ist, was das Weiterprüfen bringt? Wie von Hunziker Thomas bereits gesagt, handelt es sich hier wohl um ein Mikroproblem mit nur wenigen Situationen. Ausserdem wäre das Pauschalieren der Tarife ungerecht und würde dazu führen, dass jene, welche wenig Aufwand verursachen, den gleichen hohen Preis zahlen, wie die AnwohnerInnen, welche viel Aufwand verursachen. Nur eine Gratisstellung der Dienstleistungen würde niemanden benachteiligen (Lyss, Busswil, Hardern, Eigenacker,..). Der GR rät deshalb davon ab. Im Jahr 2019 wurde das Gebührenreglement beschlossen, und somit festgelegt, dass Dienstleistungen verrechnet werden. Der GR empfiehlt die Tarife zu belassen, denn eine Pauschale würde zu Ungerechtigkeit oder zu Unmengen verschiedener Pauschalen in gewissen Distanzen führen.

**Beschluss** 26 : 4 Stimmen

**Der GGR erklärt das Postulat SVP "Gleichbehandlung aller Ortsteile der Gemeinde Lyss beim Bezug von Werkhofdienstleistungen" (Nr. 04/2022) als erheblich.**

Beilagen Keine



104 012.18 Organisation; Behörde; Parlamentarische Vorstösse

2021-721  
S,L+S

**Postulat Mitte/SP/EVP/FDP/GLP; "Erstellung zusätzlicher Aussengarderoben im Sportzentrum Grien" (Nr. 17/2021); Stellungnahme**

#### **Ausgangslage / Vorgeschichte**

An der GGR-Sitzung vom 13.09.2021 wurde von den Parteien Mitte/SP/EVP/FDP/GLP Lyss das Postulat "Erstellung zusätzlicher Aussengarderoben im Sportzentrum Grien" (Nr. 17/2021) eingereicht.

#### **Begründung**

Das Sportzentrum Grien ist die grösste Sportanlage in Lyss und wird von mehreren grossen Sportvereinen genutzt. Im Weiteren werden Grossanlässe durchgeführt, die überregionalen Charakter haben. Kurz gesagt, das Grien ist wichtig für die Vereine und auch für Lyss als Regionalzentrum. Momentan hat die Anlage 6 Aussengarderoben zur Verfügung. Hauptnutzer der Aussengarderoben ist der SV Lyss. Er hat 247 Juniorinnen und Junioren 67 aktive Spieler und 55 Senioren (Stand August 2020). Das ergibt momentan 24 Mannschaften. Zudem trainieren noch 4 Regionalmannschaften «Team Seeland» in Lyss. Durchschnittlich trainieren somit ca. 10 Mannschaften pro Tag. Zusätzlich gibt es an zwei Wochentagen andere Vereine, die die Anlage benutzen.

Seit mehreren Jahren ist eine Gesamtsanierung des Sportzentrum Grien geplant mit Errichtung zusätzlicher Garderoben. Im Investitionsplan 2018-2021 wurde die Sanierung in Etappen zwischen 2019-2021 aufgeführt. Danach wurde die Sanierung jährlich hinausgeschoben. Im Investitionsplan 2021-2025 sieht die Gemeinde nun vor, die Sanierung wiederum in Etappen in den Jahren 2023-2025 zu vollziehen.

Im 2018 wurde im Auftrag der Gemeindeverwaltung von der Firma Frutiger AG ANALYSIA eine Analyse erstellt. Diese zeigt auf, dass auf der Basis der Nutzungszahlen, den Verein im Grien doppelt so viele Aussengarderoben zur Verfügung stehen sollten als aktuell vorhanden sind. Inzwischen ist die Bevölkerung in Lyss weitergewachsen und die Zahlen müssten vermutlich eher angehoben werden.

In der Zwischenzeit wurde das Infrastrukturangebot reduziert. Das Trainingsfeld vor dem Parkschwimmbad wurde umgenutzt (Parkplätze) und steht für sportliche Aktivitäten nicht mehr zur Verfügung. Der Gemeindeparkplatz beim Parkschwimmbad wird seit mehreren Jahren an das Cine Happening vermietet und kann dadurch nur noch sehr eingeschränkt für Sport genutzt werden (längere Sperrung in den Som-

mer- und Herbstmonaten). Dies führte dazu, dass das Sportzentrum Grien noch intensiver für Aussensportarten genutzt wird und die Garderobensituation verschärft.

Fehlende Garderoben verunmöglichen zum Beispiel auch beim Fussballverein SV Lyss, ein Angebot in Mädchen/Frauenfussball anzubieten. Viele Anfragen müssen abgewiesen werden. Rückmeldungen bestätigen, dass in Lyss als Zentrumsgemeinde eine solches Angebot sehr gewünscht würde. Zudem musste leider beim SV Lyss eine Warteliste bei den jüngsten Junioren eingeführt werden. Es können keine weiteren Mannschaften aufgebaut werden.

Die Tatsache, dass sich die Sanierung verzögert, die Bevölkerung und die Vereine wachsen und andere Sportplätze in Lyss umgenutzt wurden, führt momentan zu einer prekären Situation bei den Belegungsplänen der Aussengarderoben im Sportzentrum Grien.

Aus Sicht der Unterzeichner muss rasch gehandelt werden. Die Planungszeiträume für eine Gesamtsanierung dauern zu lange. Ein Provisorium wäre die beste Option, die Situation zu entschärfen im Sinne des Postulats.

### **Antrag**

Wir fordern den Gemeinderat auf, die Situation der zu geringen Anzahl Aussengarderoben im Sportzentrum Grien zu prüfen und gegebenenfalls weitere Aussengarderoben als Provisorium aufzustellen, bis die Sanierung des Sportzentrum Grien (Projekt Nr. 4133.9) umgesetzt wird.

### **Rechtliche Grundlagen**

Gemäss Art. 30 Bst. b der Geschäftsordnung GGR kann mittels Postulat verlangt werden, dass der GR ein bestimmtes Geschäft aus dem Zuständigkeitsbereich der Stimmberechtigten, des GGR oder des GR prüft. Der vorliegende Vorstoss kann rechtlich als Postulat behandelt werden.

### **Beurteilung Gemeinderat**

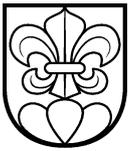
Das Wachstum des Sportverein Lyss insbesondere im Frauenfussball ist erfreulich. Auf die durch den Schweizerischen Fussballverband und den Fussballverband der Region erstellten Spielpläne für die jeweiligen Sportanlagen hat der Bereich Liegenschaften + Sport keinen Einfluss. Die Spielpläne sind in erster Linie abhängig von der Anzahl Mannschaften, die auf den Sportanlagen beheimatet sind. Es kann deshalb möglich sein, dass es an einzelnen Wochenenden zu Engpässen kommen kann, während an anderen Wochenenden noch freie Kapazitäten vorhanden wären. Der Trainingsbetrieb des SVL startet wochentags in der Regel ab 16.30 Uhr. In den frühen Abendstunden von ca. 18.00 bis 21.00 Uhr wollen die meisten Fussballteams, aber auch andere Vereine trainieren.

Ein wichtiges Kriterium ist die Einhaltung der Richtlinien des Vereins zur Verhinderung sexueller Übergriffe bei Kindern im Sport (VERSA). Diese empfehlen eine strikte Trennung zwischen Junioren und Aktiven sowie Juniorinnen und Frauen. Den TrainerInnen der Juniorenteams muss deshalb eine eigene Garderobe bereitgestellt werden. Meistens ist dies die Schiedsrichtergarderobe, was bei Spielen unter der Woche oft zu Konflikten mit den Schiedsrichtern führt. Dies bedeutet, dass auch die Schiedsrichter eine eigene Garderobe benötigen. Darin sollten geschlechtergetrennte Duschkabinen, Schliessfächer und ein Arbeitsplatz vorhanden sein.

Die Anzahl der Garderoben ist abhängig von den zur Verfügung stehenden Sportflächen und deren optimaler Auslastung. Auf den Aussensportflächen im Sportzentrum Grien trainieren vor allem der Sportverein (Fussball), Turnverein sowie verschiedene andere wie das Team Seeland oder der Schlittschuhclub. Die Anzahl an Trainingseinheiten auf den zur Verfügung stehenden Sportflächen hängt von folgenden Kriterien ab:

- Art der Sportfläche (mit/ohne Beleuchtung; Naturrasen/Kunstrasen)
- Wetter / Rasenzustand
- Anzahl der Garderoben

Die Innengarderoben sind für die Hallentrainings belegt und können den Bedarf an Aussengarderoben nicht kompensieren. Es ist unklar wie viele Garderoben benötigt werden.



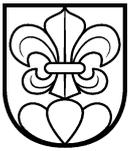
Für ein Garderobenprovisorium im Aussenbereich sind keine Anschlüsse von Versorgungsleitungen vorhanden. Elektrizität, Frischwasser- und Abwasserleitungen müssten erstellt werden. Ein geeigneter Standort für ein Garderobenprovisorium muss definiert werden. Dieses soll den Trainings- und Wettkampfbetrieb unterstützen, die Materiallogistik nicht stören, Veranstaltungen (wie beispielsweise ein Turn- oder Schwingfest) ermöglichen und möglichst wenig Aufwand für den Unterhalt aufweisen.

Das Projekt Arealentwicklung Grien ist initiiert und eine Entscheidung über das weitere Vorgehen wird per Ende 2023 erwartet. Bis eine Umsetzung Arealentwicklung oder Einzelsanierung Sportzentrum Grien gestartet werden kann, dauert es noch zwei bis fünf Jahre. Provisorische Garderobenlösungen müssen wohl bis oder während der Arealentwicklung oder Einzelsanierung erarbeitet werden. Aktuell soll eine einfache und trotzdem nachhaltige Lösung angestrebt werden.

Bedingt durch einige Personalwechsel in der Abteilung Sicherheit, Liegenschaften + Sport ist das Postulat verspätet bearbeitet und beantwortet.

### **Fazit Gemeinderat**

Der GR sieht das Bedürfnis für zusätzliche Garderoben und wird dies in das Projekt Arealentwicklung Grien einbinden. Bis aus diesem Projekt konkrete Resultate umgesetzt sind, werden mindestens zwei bis vier Jahre vergehen. Daher will der Gemeinderat die Thematik zusätzliche Garderoben mit einem Provisorium bereits jetzt angehen. Die Abteilung Sicherheit, Liegenschaften + Sport wird mit den Hauptnutzern SVL, TVL, anderen Vereinen sowie den Schulen, den quantitativen Bedarf von Garderoben, Duschen und Toiletten ermitteln.



Die Abteilung Bau + Planung wird anschliessend beauftragt, die Erstellung eines Garderobenprovisoriums zu planen. Es sollen Standort, Bauart, Kosten und Umsetzungsplanung aufgezeigt werden. Dazu wird in einem Geschäft dem GR / GGR die Freigabe des Vorhabens und den Baukredit beantragt werden. Je nach Kreditsumme wird die Einsetzung eines Projektausschusses mitbeantragt.

### **Erwägungen**

**Lötscher Thomas, FDP:** Der Redner spricht in Vertretung von mehreren Parteien. Die Fraktion FDP nimmt positiv Kenntnis, dass der GR die Dringlichkeit für ein Provisorium bei den Aussengarderoben im Sportzentrum Grien erkennt. Das Projekt Arealentwicklung Grien, welches bei der Gesamtsanierung bereits präsentiert worden ist, wird bekanntlich mehrere Jahre gehen. Aus Sicht der Postulantin dauert das zu lange. Es benötigt eine zeitnahe Reaktion. Der Bedarf ist unbestritten. Die sechs Aussengarderoben entsprechen längst nicht mehr den Anforderungen. Die Gemeinde Lyss hat ein starkes Bevölkerungswachstum. Dies widerspiegelt sich auch in der Anzahl Vereinsmitglieder und Mannschaften, welche im Sportzentrum Grien trainieren. Beispielsweise hat sich beim SV Lyss seit 2004, also in den letzten 20 Jahren, die Anzahl lizenzierter FussballerInnen mehr als vervierfacht. Neu spielen 485 SpielerInnen im SV Lyss, welche im Sportzentrum Grien ihrem Hobby nachgehen. Vor allem in den letzten zwei Jahren verzeichnete sich ein starkes Wachstum bei den Junioren. Seit zwei Jahren gibt es auch eine Juniorinnenabteilungen, bei welcher selbst über 100 Vereinsmitglieder dazugestossen sind. Aus diesen Gründen ist es wichtig, eine Lösung zu finden. Die Fraktion FDP stimmt dem Antrag zu und bittet den GGR das Postulat als erheblich zu erklären.

**Büchler Jan, Mitte:** Es ist wichtig, dass das chronische Problem ernstgenommen wird und im Sportzentrum Grien provisorische Aussengarderoben zur Verfügung gestellt werden. Der Redner benutzt diese Garderoben regelmässig bzw. kann diese regelmässig nicht nutzen, weil mittwochs teilweise Matches nachgeholt werden und dann mehr Garderoben besetzt sind als gewöhnlich. Es ist ein Schritt in die richtige Richtung, um vorübergehend Abhilfe zu schaffen. Die Garderoben sind aber nicht das einzige Problem. Sie stehen symbolisch für die nötige Erweiterung der Lysser Sportanlagen. Die Fraktionen Mitte und GLP werden dieses Postulat als erheblich erklären. Der Redner fügt an, dass bereits Ende September das Einsetzen der Planungskommission für die Gesamtsanierung Grien hätte stattfinden sollen, bis jetzt aber keine Einladung eingetroffen ist.

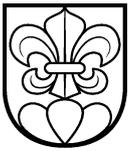
**Eggl Eduard, SVP:** Der Redner hat einige Informationen gesammelt. Ihm wurde gesagt, es gäbe nur zwei Frauenmannschaften. Beim CineHappening wurde während der Ferienzeit das Gelände vermietet. Danach musste der Rasen angesät werden. Es ist aber fraglich, ob der Rasen den ganzen Herbst angesät werden muss. Der Rasen sieht sicherlich nicht schlimm aus und ausserdem wird auch kein Wembley-Platz benötigt, um Fussball zu trainieren. Ein Provisorium ist denkbar, aber wieso werden keine Fixgarderoben erwogen? Die Fraktion SVP wird dem Antrag zustimmen, ist aber der Meinung, dass auch Steuergelder eingespart werden müssen und nicht hier und da investiert werden kann. Wenn die provisorischen Aussenanlagen wirklich nötig sind, wird die Fraktion SVP zustimmen.

**Häni Patrick, Gemeinderat, SVP:** In Bezug auf die Aussage von Bächler Jan betreffend die Planungskommission, ist der GR leicht im Verzug. Die Planungskommission musste in der SLIKO erneut traktandiert werden. An der heutigen GR-Sitzung wurde dies aber beraten und dem Planungskredit wie auch dem Einsetzen einer Planungskommission zugestimmt. In Kürze wird die Einladung erfolgen.

Zur Aussage von Eggl Eduard wird selbstverständlich darauf geachtet, dass dieses Vorhaben nachhaltig umgesetzt wird. Problematisch sind bei dieser Strategieplanung die Sport- und Freizeitanlagen. Nächsten Herbst wird dem GGR ein Konzept unterbreitet. Im Moment ist es noch unklar, wie das aussehen wird. Der Redner geht davon aus, dass das Projekt in mehreren Etappen umgesetzt wird. Es muss von mehreren Jahren ausgegangen werden. Daher ist es sinnvoll eine Zwischenlösung zu finden, bei welcher aufs Geld geschaut wird und praktisch ist.

**Beschluss** einstimmig

**Der GGR erklärt das Postulat von Mitte/SP/EVP/FDP/GLP "Erstellung zusätzlicher Aussengarderoben im Sportzentrum Grien" als erheblich.**



Beilagen Keine

105 Verkehr; Verkehrsinfrastruktur; Öffentliche Hygiene

S,L+S

### **Postulat SP/Jungi; "Verbesserung der öffentlichen Toiletten" (Nr. 03/2022); Stellungnahme**

#### **Ausgangslage / Vorgeschichte**

An der GGR-Sitzung vom 07.03.2022 wurde das Postulat SP/Jungi, "Verbesserung der öffentlichen Toiletten" (Nr. 03/2022) eingereicht.

#### **Antrag**

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen:

- Ob und zu welchem Preis beim Spielplatz Stiglimatt eine öffentliche WC-Anlage eingerichtet werden kann.
- Ob bei der öffentlichen Toilettenanlage bei der Salzbütti anstelle der Damentoilette eine Toilette für Menschen mit Beeinträchtigung eingebaut werden kann

#### **Begründung**

Spielplatz Stiglimatt

Der Spielplatz Stiglimatt wird von vielen benutzt: einerseits von der Quartierbevölkerung, andererseits hat er sich zum beliebten Ausflugsziel für Familien, KiTas und Schulen entwickelt. Nicht alle Besuchenden haben innert nützlicher Frist Zugang zu einer Toilette.

Vor einiger Zeit wurde beim Spielplatz auf Drängen der Quartierbevölkerung ein Toittoi installiert. Das ist zwar besser als nichts, aber gerade für kleinere Kinder, die beim Toilettengang begleitet werden müssen, bietet das Toittoi zu wenig Platz. Auch für ältere Personen, die oft mit ihren Enkelkindern den Spielplatz besuchen, ist die Benutzung des Toittoi schwierig. Zudem kann im Toittoi keine Jacke aufgehängt werden, was den Toilettengang vor allem für Frauen zusätzlich erschwert.

Beim Bau des Feuerwehrmagazins wurden in unmittelbarer Nachbarschaft des Spielplatzes Kanalisations- und Wasserleitungen verlegt. Die Fraktion SP/Jungi geht deshalb davon aus, dass sich die Erschliessungskosten für die Installation einer öffentlichen WC Anlage, z.B. angebaut an das Feuerwehrmagazin, im Rahmen halten würden.

Für den Unterhalt braucht das Toittoi Personal. Das Toittoi muss zudem regelmässig geleert werden. Die Reinigungskosten für eine öffentliche WC-Anlage dürften nur geringfügig höher ausfallen als die Unterhaltskosten des Toittoi.

Öffentliche Toilettenanlage vis-à-vis Salzbütti

Mit der Aufwertung des Marktplatzes, dem Wasserspiel und der Bocciabahn macht die öffentliche Toilettenanlage vis-à-vis der Salzbütti Sinn. Sie soll auf jeden Fall erhalten bleiben. Es ist jedoch zu prüfen, ob anstelle der Damentoilette mit heute zwei Kabinen ein grosser Raum mit einer Toilette für Menschen mit Beeinträchtigung installiert werden könnte.

Die heutige Anlage bietet sehr wenig Platz. Sie wird häufig von älteren Menschen oder kleinen Kindern mit Begleitperson genutzt. Deshalb wäre es sinnvoller, nur eine Toilette mit genügend Platz anzubieten statt zwei Kabinen, in welchem man sich kaum bewegen kann. Zudem könnte in einem grösseren Raum ein Wickeltisch installiert werden.

### **Rechtliche Grundlagen**

Gemäss Art. 30 Bst. b der Geschäftsordnung GGR kann mittels Postulat verlangt werden, dass der GR ein bestimmtes Geschäft aus dem Zuständigkeitsbereich der Stimmberechtigten, des GGR oder des GR prüft. Der vorliegende Vorstoss kann rechtlich als Postulat behandelt werden.



### **Bezug zu Richtlinien+Zielsetzungen 2018-2021**

#### Gesellschaftliche Solidarität

##### *Langfristige Ziele:*

- Lyss ist attraktiv für alle Bevölkerungsgruppen
- Lyss bietet wahrnehmbare Aufenthaltsqualität

#### Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

##### *Langfristige Ziele:*

- Infrastruktur ist attraktiv und adaptiert an Grösse und Anforderungen

### **Beurteilung Gemeinderat**

#### Spielplatz Stiglimatt

Beim Bau des Feuerwehrmagazins wurden, weder bei den Anschlussleitungen noch bei der Fassade Vorkehrungen, für den späteren Anbau einer öffentlichen Toilette getroffen.

Die Anschaffung einer langlebigen, vandalensicheren Anlage aus recyclebaren Materialien benötigt hohe Investitionskosten: Zum Beispiel für eine 2er Kabine, 1 WC für Personen mit eingeschränkter Mobilität, 1 WC für alle Personen, Komplettpreis ca. Fr. 105'000.00, exkl. MWST. Zusätzlich benötigt es Wasser-, Kanalisation- und Elektrizitätsanschlüsse sowie Umgebungsarbeiten im Umfang von schätzungsweise Fr. 30'000.00. Der Aufwand für Reinigung und Unterhalt erhöht den Verwaltungspersonalaufwand. In der monatlichen Miete des Toittoi von Fr. 180.00 exkl. MwSt. sind Miete und Service inkludiert. Die Investitionen sind in der Investitionsplanung nicht vorgesehen.

Der GR sieht aktuell keine Notwendigkeit für neue Investitionen im Bereich öffentliche Toilettenanlage in der Nähe des Spielplatz Stiglimatt.

Er wird jedoch laufend prüfen, ob es bessere Lösungen gibt und geeignetere Möglichkeiten weiterverfolgen.

### Öffentliche Toilettenanlage vis-à-vis Salzbütti

Die öffentliche Toilettenanlage besteht aus drei Bereichen: 1) Damentoilette mit zwei Kabinen und einem Handwaschbecken, 2) Herrentoilette mit drei Urinals, einer Kabine und einem Handwaschbecken, 3) Toilette und Handwaschbecken für Menschen mit Beeinträchtigung. Im Rahmen der jährlichen Budgetierung der baulichen Massnahmen wird jeweils über Massnahmen entschieden. Für das Jahr 2022 sind keine Massnahmen vorgesehen. Menschen mit Beeinträchtigung erhalten standardüblich mit dem pro infirmis «Eurokey» ([www.eurokey.ch](http://www.eurokey.ch)) Zugang. Die Toiletten sind nur bedingt vandalensicher ausgestattet.

Der GR sieht keinen unmittelbaren Handlungsdruck für die Sanierung der öffentlichen Toilettenanlage vis-à-vis der Salzbütti.

#### Erwägungen

**Meister Katrin, SP:** Die Fraktion SP/Jungi ist von der Antwort vom GR sehr enttäuscht. Betreffend der öffentlichen Toilette bei der Salzbütti kann noch darüber hinweg geschaut werden, dass diese ja genutzt werden kann. Ein Toitoi im Stiglimattquartier genügt den Frauen nicht. Es wird genügend Platz in einer Toilette benötigt und einen Kleiderhaken, an welchem die Handtasche und Jacke angehängt werden kann. Falls noch ein Kind dabei ist, wäre es wünschenswert, wenn die Türe verschliessbar ist, sodass das Kind anständig betreut werden kann auf der Toilette. Das Pünktchen auf dem i, wäre wenn es einen Wickeltisch gäbe, auf welchem das Kleinkind gewickelt werden könnte. Es ist nicht ganz verständlich, wieso der GR von einer Zweierkabine spricht und wieso eine Zugänglichkeit für Menschen mit eingeschränkter Mobilität aufgeführt ist. Die Idee eine Toilette für Menschen mit eingeschränkter Mobilität ist super und gerade auf dem Stiglimattspielplatz, auf welchem auch viele Grosseltern sind, wäre dies sehr zu begrüssen. Aber auch ein Toitoi ist nicht praktisch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Denn mit einem Rollator oder einem Rollstuhl ist ein Toitoi nicht zugänglich. Vielleicht ist eine bauliche Massnahme die Lösung oder die Toilette, welche im Feuerwehrmagazin ist, könnte benutzt werden. Eventuell ist es möglich, mit kleinen baulichen Massnahmen nicht durch das ganze Feuerwehrmagazin laufen zu müssen, sondern einen direkten und einzigen Weg zur Toilette zu bauen. Die Fraktion SP/Jungi bittet, dieses Postulat als erheblich zu erklären, damit dieses Problem vertiefter geprüft werden kann. Denn ein Toitoi ist vor allem für Frauen unbefriedigend und auch mit Kindern nicht wirklich geeignet. Bei manchen Kindern eilt die Toilette, vor allem wenn sie erst seit kurzem keine Windeln mehr tragen.

**Häni Patrick, Gemeinderat, SVP:** Der GR hat selbstverständlich abgewogen. Die Kosten um eine WC-Anlage zu bauen, machen keinen Sinn. Vielleicht liegt der Fehler weiter in der Vergangenheit und es wurde damals nicht damit gerechnet, dass im Stiglimattquartier ein solch grosses Publikum auftreten wird. Zu bedenken ist, dass dieser Spielplatz vor allem von Anwohnenden aus dem Quartier genutzt wird oder anderen, welche Anwohnende im Quartier besuchen, welche auf die eigenen Toiletten gehen können. Im Notfall würde es im Coop auch ein WC geben oder falls jemand von der Feuerwehr vor Ort ist, dürfte die Toilette sicher auch im Feuerwehrmagazin genutzt werden. Der Redner will jedoch nicht, dass im Feuerwehrmagazin ein Publikumsverkehr entsteht. Das wäre nicht Sinn der Sache, da dort auch Geräte stehen, welche jederzeit einsatzbereit sein müssen. Zudem würden dann wiederum mehr Ressourcen benötigt, damit die Toilette geputzt und sauber gehalten werden kann. Aus den genannten Gründen verzichtet der GR darauf, eine zusätzliche WC-Anlage im Stigli zu bauen. Die Salzbütti wird jährlich geprüft, falls es bei dieser Toilette zu einer Sanierung kommen würde, werden die genannten Punkte erneut angeschaut und allenfalls verbessert oder verändert.

**Beschluss** 17 : 16 (mit Stichentscheid)

**Der GGR lehnt das Postulat SP/Jungi, "Verbesserung der öffentlichen Toiletten" (Nr. 03/2022) ab.**

Beilagen	Keine.
Prot. auszugs	Keine

## **Postulat SP/Jungi; "Lehrpersonenbefragung zum neuen Schulmodell 3b" (Nr. 05/2022); Stellungnahme**

### **Ausgangslage**

An der GGR-Sitzung vom 16.05.2022 wurde das Postulat SP/Jungi, "Lehrpersonenbefragung zum neuen Schulmodell 3b" (Nr. 05/2022) eingereicht.

Lehrpersonenbefragung zum neuen Schulmodell 3b

Auftrag an GR: Prüfung

Der Gemeinderat wird beauftragt, bei den Lehrpersonen des Zyklus 3 als Hauptausführende des neuen Schulmodells, eine Umfrage durchzuführen. Mindestens die folgenden Punkte sind zu erheben:

Wie zufrieden sind die Lehrpersonen mit dem Modell 3b?

Welche Verbesserungen und welche Defizite der Umsetzung stellen sie fest?

Welche Massnahmen zur Qualitätsverbesserung sind nötig?

### **Begründung**

2018 haben die ersten 7. Klassen mit dem neuen Schulmodell 3b begonnen und haben im Sommer 2021 die Oberstufe verlassen. Deshalb finden wir es an der Zeit, dass eine Umfrage durchgeführt wird bei den Lehrpersonen, da diese primär von der Umsetzung des neuen Schulmodells betroffen sind. Dabei geht es uns in erster Linie darum, zu erfragen, wie sich die Zufriedenheit der Lehrpersonen in diesem Zeitraum entwickelt hat. Des Weiteren ist uns wichtig, einerseits zu definieren und andererseits zu erfragen, wie sich die Qualität des Unterrichtes, des Klimas in den einzelnen Klassen, aber auch anderer Kenngrössen entwickelt hat. Im Übrigen sollen zudem Massnahmen definiert werden, welche zur weiteren Optimierung der Unterrichtsqualität dienlich sind. Diese Umfrage soll regelmässig durchgeführt werden zur Sicherung der Attraktivität des Schulstandortes Lyss-Busswil.



### **Rechtliche Grundlagen**

Gemäss Art. 30 Bst. b der Geschäftsordnung GGR kann mittels Postulat verlangt werden, dass der GR ein bestimmtes Geschäft aus dem Zuständigkeitsbereich der Stimmberechtigten, des GGR oder dem GR prüft.

### **Stellungnahme Gemeinderat**

Wie die Postulantin erwähnt wurde per Schuljahr 2018/2019 in der Volksschule Lyss auf der Sekundarstufe I das Schulmodell 3b eingeführt. In der Zwischenzeit ist ein ganzer Zyklus durchgeführt und entsprechende praktische Erfahrungen sind gemacht worden. Der Gemeinderat ist auch der Ansicht, dass es an der Zeit ist zu überprüfen, ob der Schulmodellwechsel die gewünschte Wirkung erzielt hat und ob ein Anpassungs- oder Veränderungsbedarf besteht. Dieser Schritt trägt massgeblich zur Qualitätssicherung und -entwicklung der Volksschule Lyss bei. Es soll überprüft werden, ob das neue Modell die theoretisch erwünschten positiven Effekte (z.B. bezüglich Klassenplanung, Durchlässigkeit, ganzheitlicher Förderung oder Chancengleichheit) in der Praxis effektiv erbringt. Zudem soll eruiert werden, wie mit den theoretischen Nachteilen wie komplexerer Stundenplanung oder grösserer Heterogenität in den Klassen in der Praxis umgegangen wird. Die Resultate der Evaluation sollen dabei helfen, Optimierungsmöglichkeiten zu erkennen und anschliessend allfällige Massnahmen zur Verbesserung einzuleiten.

Allerdings hat sich der Gemeinderat entschieden, neben den Lehrpersonen weitere wichtige Anspruchsgruppen wie die Schulleitungen, die Eltern/Erziehungsberechtigten sowie als Hauptbetroffene die Schülerinnen und Schüler zu befragen. Nur so kann ein ganzheitliches Bild gewonnen werden. Dies ist wichtig, da von allfälligen Optimierungsmassnahmen nicht nur die Lehrpersonen betroffen sind.

Eine solche Evaluation soll durch Externe durchgeführt werden, da die Beteiligten der Abteilung oder die Schulleitungen Teil des Systems und damit nicht unvoreingenommen sind. Es besteht die Gefahr, dass bei einer Befragung durch Interne blinde Flecken nicht thematisiert werden. Zudem sind bei der Durchführung durch externe Spezialistinnen qualitativ validere Resultate zu erwarten. Der Gemeinderat hat deshalb das Zentrum für Bildungsevaluation der PH Bern mit der Evaluation beauftragt. Die Gesamtauswertung und die Berichterstattung werden per August 2023 erwartet.

Lehrpersonen und Eltern/Erziehungsberechtigte werden gemäss WoV bereits regelmässig befragt. Sollten sich aus der Auswertung der Evaluation des Schulmodells 3b weitere relevante Aspekte ergeben, können diese anschliessend problemlos in die regelmässigen Befragungen integriert werden.

Der GR hat den Auftrag zur Evaluation des Schulmodells 3b der Volksschule Lyss in seiner Sitzung vom 19.09.2022 bereits erteilt.

Erwägungen

**Hayoz Kathrin, Gemeinderätin, FDP:** Das Postulat der SP/Jungi hat beim GGR offene Türen ingerannt. Das Ressort Bildung + Kultur hatte bereits begonnen, diese Befragung aufzugleisen. Es ist daher wichtig, dass alle Betroffenen miteinbezogen werden und nicht nur die Lehrpersonen. Die Umstellung auf das Schulmodell 3b betrifft nebst den Lehrpersonen auch die Kinder, Eltern und die ganze Abteilung. Da die Befragung sehr komplex ist, hat sich der GR entschieden, diese extern in Auftrag zu geben, was bereits gemacht wurde. Die Resultate sollten Ende dieses Schuljahres vorliegen. Die Fraktion FDP ist überzeugt, dass diese Massnahme bei der Qualitätssicherung und Entwicklung in den Schulen wichtig ist. Der Redner dankt für die Erheblicherklärung und für die Abschreibung dieses Postulats.

**Bütikofer Markus, SP:** Der Redner ist einer der Unterzeichner dieses Postulats und ist sehr erstaunt und zufrieden über die offenen Türen.

**Beschluss** einstimmig

**Der GGR erklärt das Postulat SP/Jungi, "Lehrpersonenbefragung zum neuen Schulmodell 3b" als erheblich, nimmt von der Beantwortung Kenntnis und schreibt dieses als erfüllt ab.**



Beilagen Keine

107 012.15 Organisation; Behörde; Parlamentskommissionen

**Parlamentskommission Soziales + Gesellschaft; Ersatzwahl für Nafzger Sabine, SP**

#### **Ausgangslage / Vorgeschichte**

Nafzger Sabine hat per 31.08.2022 aus dem GGR demissioniert und somit auch aus der Parlamentskommission Soziales + Gesellschaft.

Gestützt auf die Sitzverteilung vom 15.11.2021 bleibt der Sitz der «SP» in der Parlamentskommission erhalten.

#### **Wahlvorschlag**

Die SP hat folgende Person als Nachfolge in die Parlamentskommission Soziales + Gesellschaft nominiert:

- Rychen Michael, Kappelenstrasse 10, 3250 Lyss

Erwägungen

Keine.

**Beschluss** mit Akklamation

**Der GGR wählt Rychen Michael (SP) per sofort für die laufende Legislatur 2022 – 2025 in die Parlamentskommission Soziales + Gesellschaft.**

Beilagen Keine

### **Parlamentskommission Bildung + Kultur; Ersatzwahl für Küng Luana, Jungi**

---

#### **Ausgangslage / Vorgeschichte**

Küng Luana hat per 31.12.2022 aus dem GGR demissioniert und somit auch aus der Parlamentskommission Bildung + Kultur.

Gestützt auf die Sitzverteilung vom 15.11.2021 bleibt der Sitz von «Jungi» in der Parlamentskommission erhalten.

#### **Wahlvorschlag**

Die Partei «Jungi» hat folgende Person als Nachfolge in die Parlamentskommission Bildung + Kultur nominiert:

- Egloff Nikolas, Schönau 4, 3250 Lyss

Erwägungen

Keine.

**Beschluss** mit Akklamation

**Der GGR wählt Egloff Nikolas (Jungi) per 01.01.2023 für die laufende Legislatur 2022 – 2025 in die Parlamentskommission Bildung + Kultur.**

Beilagen

Keine



### **Orientierungen; Gemeinderat**

2015-660

P

#### **Bundesasylzentrum Kappelen**

---

**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:** Das Bundesasylzentrum BAZ Kappelen/Lyss hat eine hohe Belegung. Aufgrund von vielen Abreisen und Neuankömmlingen schwankt die Zahl stark.

Letzten Freitag sind gemäss Rücksprache mit dem Staatssekretariat für Migration SEM knapp 200 Personen untergebracht gewesen, d.h. etwa 75% der regulären Kapazität von 270 Plätzen. Das SEM hat vor einiger Zeit informiert, dass wegen der steigenden Zahlen der Immigranten im BAZ durch innere Verdichtung temporär rund 50 zusätzliche Plätze geschaffen werden. Die zusätzliche Kapazität wurde gemäss Informationen bisher nicht benutzt.

Die Polizei meldet dem GR vermehrt Einschleichen von Autos in nicht abgeschlossene Autos. Der GR ist in regelmässigem Kontakt mit den kantonalen und nationalen Behörden und erwartet von diesen, dass sie Massnahmen ergreifen um solche Delikte zu vermeiden.

Die Polizei und die Gemeinde sind wachsam und nehmen die Entwicklung sehr ernst. Bitte schliessen Sie Ihre Autos, Garagen, Gartenhäuschen usw. immer ab.

Verdächtige Beobachtungen bitte sofort der Polizei unter Nummer 117 melden.

In diesem Zusammenhang möchte der Redner betonen, dass die Zusammenarbeit mit den übergeordneten Behörden betreffend BAZ Kappelen/Lyss sehr gut funktioniert.

Ein zweites Bundesasylzentrum auf dem Zeughausareal/Waffenplatz lehnt der GR weiterhin vehement ab.

Der Redner führt verschiedene Gespräche betreffend Zukunft des Waffenplatzes und wird zu gegebener Zeit den GGR informieren.

110 230.21 Volkswirtschaft; Standortpromotion; Promotionsprojekte

**Coworking-Space in Lyss; CoLaboraZone3250**

**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:** Seit dem 24.10.2022 gibt es in Lyss an der Bielstrasse 22 ein Coworking-Space.

Nach der Testphase im November findet am 03.12.2022 ein Tag der offenen Tür statt!

Der Lysser Leuchtturm ist im Rahmen eines regionalen Projekts Neue Regional Politik (NRP) initiiert worden. Daraus sind je ein Coworking-Space in Ins und Lyss entstanden.

Die Gemeinde Lyss hat den Lysser Verein CoLaboraZone3250 sowohl finanziell mit einem Startbeitrag, der Übernahme der Mietkaution als auch mit Manpower durch die aktive Mitarbeit des Gemeindeschreibers Strub Daniel beim Aufbau des Coworking-Spaces unterstützt.

Bitte nutzt das neue Angebot ohne zu Pendeln, aber trotzdem auswärts in Lyss zu arbeiten oder ein zentrales Sitzungszimmer zu nutzen. Die Preise und alle weiteren Informationen findet ihr auf der Website [www.colaborazone3250.ch](http://www.colaborazone3250.ch).

111 130.40 Finanzen; Finanzen; Rechnungen

**Verkauf BKW Namenaktien**

**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:** Der GGR hat am 05.02.2007 den GR ermächtigt, die 17'400 Namen-Aktien der BKW FMB Energie AG, die sich im Eigentum der Gemeinde Lyss befinden, ab einem Kurs von Fr. 120.00 zu veräussern.

Am 25.04.2022 hat der GR dem Ressort Finanzen den Auftrag erteilt, die 17'400 Stk. Namenaktien der BKW AG im Sinne des GGR Auftrags zu verkaufen.

In zwei Tranchen (am 26.09.2022 und am 06.10.2022) konnten sämtliche BKW-Aktien zum Preis von Fr. 125.00 veräussert werden. Der Verkauf ist liquiditätswirksam und hat der Gemeinde Lyss liquide Mittel von Fr. 2'175'000.00 eingebracht.

Aus dem Verkauf resultiert ein Buchgewinn in der Jahresrechnung 2022 von Fr. 111'360.00 und wird somit das Jahresergebnis um diesen Betrag verbessern.



112 020.00 Information/Kommunikation; Kommunikation; Grundlagen

**Polizeiinspektorat; Umbenennung in Bereich Öffentliche Sicherheit**

**Häni Patrick, Gemeinderat, SVP:** Anfangs Jahr war das Polizeiinspektorat sehr schwach mit Ressourcen bestückt. Während dieser Zeit hat sich die Abteilung vorgenommen, das Polizeiinspektorat zu überarbeiten und zu überprüfen, welche Aufgaben nötig sind, welche selber gemacht werden oder welche ausgelagert werden können. Die Überarbeitung wurde als Ganzes gemacht und analysiert. Folgende vier Punkte werden angepasst:

- Der Name «Polizeiinspektorat» wird abgeschafft. Die Abteilung öffentliche Sicherheit hat die Rückmeldung erhalten, dass mit dem Wort «Polizei», die Polizeiinspektoren über Jahre hinweg auch als Polizisten betrachtet worden sind. Die Polizeiinspektoren wurden immer wieder mit Aufgaben, welche eigentlich die Kantonspolizei (KAPO) betrifft, konfrontiert. Um das Polizeiinspektorat und die KAPO besser voneinander zu trennen, wird dem Polizeiinspektorat ein neuer Name gegeben. Ab Dezember 2022 heisst das Polizeiinspektorat neu «Öffentliche Sicherheit».
- Die Uniform der Polizeiinspektoren gleicht jener der KAPO sehr. Früher wurde bewusst eine ähnliche Uniform gewählt. Nun wurde bemerkt, dass die BürgerInnen die Polizeiinspektoren und die KAPO nicht differenzieren können. Daher soll die Uniform angepasst werden, um Verwechslungen zu vermeiden. Es wird keine Ganzkörperuniform mehr geben. Die neue Uniform beschränkt sich auf den Oberkörper: Poloshirt, Pulli und Jacke. Für MitarbeiterInnen, welche nur sporadisch in Ausseneinsätzen aktiv sind, werden Westen gekauft. Diese Westen sind vergleichbar mit Leuchtwesten und werden beschriftet.
- Die beiden Polizeiinspektoren haben am Wochenende jeweils einen Pikettdienst aufrechterhalten. Nun wurde überprüft, aus welchen Gründen die Polizeiinspektoren aufgeboten wurden. Meistens waren es niederschwellige Angelegenheiten oder was oft vorkam, war ei-

ne angefahrene Katze, die beseitigt werden musste. Diese Aufgaben erfüllt aber auch die KAPO. Die Polizeiinspektoren wohnen nicht in Lyss und wurden jeweils für solche Pikettaufgaben beigezogen. Deshalb wurde der Pikettdienst abgeschafft. Ausserdem hat der Pikettdienst der Gemeinde Lyss monatlich Fr. 1'400.00 gekostet. Es wurde festgelegt, wie man in zukünftigen Fällen umgeht, wer benachrichtigt wird und die entsprechenden Telefonnummern werden auf der Homepage aufgeschaltet. So dass beispielsweise die KAPO bei benötigter Hilfe der Gemeinde genau weiss, wer zu kontaktieren ist.

- Die präventive Präsenz gab viel zu bereden. Erst musste abgeklärt werden, was unter präventiver Präsenz verstanden wird. Präventive Präsenz, wie sie der Redner kennt, bedeutet analog der KAPO, zwei Personen die Patrouille in Lyss machen. Die Polizeiinspektoren sind selten durch Lyss patrouilliert. Mit nur zwei Polizeiinspektoren ist es schwierig die präventive Präsenz aufrecht zu erhalten – jemand fehlt immer (Ferien, Krankheit, etc.). Wenn die präventive Präsenz korrekt ausgeübt werden soll, werden mehr Ressourcen benötigt. Die Abteilung hat sich entschlossen, diese Aufgabe nicht zu streichen, aber anders zu organisieren. Diese Aufgabe wird nicht mehr präventive Präsenz heissen, sondern «Kontrolle öffentlicher Raum». MitarbeiterInnen, welche draussen Aufgaben oder Kontrollen nachgehen, haben nach wie vor die Aufgabe, links und rechts zu schauen, aufmerksam zu sein was in Lyss läuft und falls etwas Schlechtes vorgeht zu intervenieren. Jedoch hat die Gemeinde keine präventive Präsenz mehr, sondern Kontrolle im öffentlichen Raum. Diese Lösung ist auch ehrlicher, da gegenüber der Bevölkerung keine Leistung angeboten wird, welche nicht ausgeführt werden kann.

Ab Dezember 2022 werden diese Punkte umgesetzt. Es wurde darauf verzichtet, dies vorher gross anzukündigen, da noch Verhandlungen mit der KAPO laufen. Gleichzeitig wurde auch eine Umfrage gestartet, in welcher die Bevölkerung gefragt wird, ob sie sich sicher oder nicht sicher fühlt, wo die Hotspots sind oder ob sie mehr Polizeipräsenz oder mehr private Sicherheitsdienste, etc. wünschen. Diese Umfrage wird auch bei der Verhandlung mit der KAPO Thema sein, um über zukünftige Stellen zu sprechen.



### Einfache Anfragen

113 100.20 Energie + Umwelt; Energiestadt; Energiepolitisches Programm

B+P

#### **Interpellation SP/Jungi; "Stand Umsetzung Energierichtplan im Bereich EVU" (2022/13); Stand Beantwortung**

**Meister Katrin, SP:** Heute wurden verschiedene Vorstösse zum Thema Energie behandelt. Die Fraktion SP + Jungi hat noch einen weiteren Vorstoss offen zum Energierichtplan und der Umsetzung. Dieser Vorstoss hätte auch heute in das Thema hineingepasst und die Beantwortung sollte eher früher als später geschehen. Die Rednerin fragt, wann mit der Beantwortung zu rechnen ist?

**Christen Rolf, Gemeinderat, Mitte:** Heute wurde im GR der Vorstoss bezüglich Energierichtplan behandelt und für die nächste GGR Sitzung traktandiert.

114 072.04 Liegenschaften; Schulanlagen; Schulanlage Grentschel

2016-644

B+P

#### **Neubau Schulhaus Grentschel; Brandmeldeanlage**

**Rychen Michael, SP:** Trifft es zu, dass beim Neubau Schulhaus Grentschel keine Brandmeldeanlage eingebaut wurde? Selbst falls dies den gesetzlichen Vorgaben entsprechen würde, wie kann in einem Holzbau, welcher vor allem von Kindern genutzt wird, auf ein solch entscheidendes Sicherheitselement begründet verzichtet werden? CO2 Sensoren hat das Schulhaus, aber Rauchmelder nicht.

**Christen Rolf, Gemeinderat, Mitte:** Es gibt im Nebau Grentschel keine Brandmeldeanlage. Diese wird auch nicht gefordert und war nie ein Thema bei der Gebäudeversicherung, wo jeweils die technischen Daten überprüft werden. Dort gibt es keine Anforderung eine Brandmeldeanlage einzubauen. Nur weil es ein Holzbau ist, heisst das nicht, dass eine grössere Brandlast vorliegt. Im Gegenteil, die Brandlast ist sogar geringer als bei einem Metallbau. Zudem verfügt das Schulhaus Grentschel über gute Fluchtwege und über eine Evakuierungsanlage. Eine Brandmeldeanlage ist im Neubau Grentschel nicht notwendig.

2022-242  
S,L+S

115 080.50 Verkehr; Verkehrsplanung; Verkehrssicherheit

**Café/Bar Boléro, Bahnhofstrasse; Bestuhlung; Durchgang**

**Schmidiger Monika, GLP:** Die Rednerin geht oft als Fussgängerin auf dem Trottoir der Bahnhofstrasse. Die Fussgängerpassage vor dem Boléro wird immer wie enger. Kann dies umgestaltet werden, indem bspw. die Tische mehr Richtung Mc Donalds umplatziert werden? Platz ist dort vorhanden.

**Häni Patrick, Gemeinderat, SVP:** Das Boléro durfte im Zeitpunkt des Projekts Labör die Stühle weiter hinausstellen. Danach mussten die Stühle und Tische wieder zurückgestellt werden, damit die Fussgängerpassage wieder gut begangen werden kann. Der angesprochene Bereich Richtung Mc Donalds ist nicht öffentlich sondern privat.



116 082.31 Verkehr; Verkehrskontrolle; Verkehrsüberwachung und -kontrolle

2019-542  
S,L+S

**Blaumatt; Strasse Richtung Haldenweg; gefährliche Verkehrssituation**

**Schmidiger Monika, GLP:** In der Blaumatt gibt es eine Strasse, welche in den Haldenweg einmündet. Es ist die erste Strasse nach dem Restaurant Bären Richtung Bern. Als Velofahrer fällt der Rednerin auf, dass die Autos relativ schnell fahren, obwohl es eine dreissiger Zone ist. Da die Strasse dort zusätzlich eng ist, können die Autofahrer die Velofahrer oft nicht sehen. Zudem haben sich Mütter geäussert, dass es in dieser Strasse gefährlich ist, da viele Kinder herumspielen. Kann an dieser Stelle ein Spiegel montiert werden, sodass die Autofahrer die Kinder oder Velofahrer sehen können?

**Häni Patrick, Gemeinderat, SVP:** Dem Redner ist nicht ganz klar, welche Strasse gemeint ist. Ob es diese Strasse ist, wenn man herunterfährt, vor der Unterführung, richtig?

**Schmidiger Monika, GLP:** Vom Restaurant Bären Richtung Bern ist es die erste Strasse, bei welcher links abgebogen werden kann. Dabei fährt man in die Blaumatt und dann weiter hoch, bis dahin ist es kein Problem. Gefährlich wird es erst bei der scharfen Rechtskurve. In dieser Kurve sind die Autos oft schnell, selbst wenn die nur 30 km/h fahren. Zudem sehen die Autofahrer die herumspringenden Kinder offenbar auch nicht immer. In dieser Kurve geht die Blaumatt zum Haldenweg über.

**Häni Patrick, Gemeinderat, SVP:** Der Redner kennt diese Kurve. Dort wurde ein Haus umgebaut, welches Auswirkungen auf die Sicht der Strasse haben könnte. Diese Anfrage wird entgegengenommen und es wird für eine Lösung geschaut.

117 084.10 Verkehr; Langsamverkehr; Velo

**Bahnhofstrasse; Veloständer bei Bäckerei/Tea Room Burkhard**

**Schmidiger Monika, GLP:** Bei der Bäckerei Burkhard an der Bahnhofstrasse fällt auf, dass es dort Parkplätze für Velos gibt. Diese sind zeitlich beschränkt. Jedoch sind diese Veloparkplätze stets belegt. Können die Veloparkplätze erweitert oder umgestaltet werden?

**Häni Patrick, Gemeinderat, SVP:** Die Veloparkplätze sind ein bekanntes Problem. Um diesem entgegen zu wirken, wurde die Velostation beim Bahnhof gebaut. Dies hat eine Zeit lange Abhilfe geschaffen. Mittlerweile sind wahrscheinlich viel mehr LysserInnen mit dem Velo unterwegs, denn die Velostation ist anscheinend fast voll ausgelastet und nun parkieren die Velofahrenden wieder auf dem Veloparkplatz vor der Bäckerei Burkhard. Die TaxifahrerInnen haben sich auch schon beklagt. Die Abteilung öffentliche Sicherheit ist daran, eine Lösung zu suchen. Dies muss in Zusammenarbeit mit der Abteilung Bau + Planung erfolgen, und das weitere Vorgehen geklärt werden.

118 050.40 Planung + Baubewilligungen; Raumplanung; Konzepte

**Bahnhofstrasse; Strassenbemalung; Bewilligungsbehörde**

**Michel Jürg, SVP:** Die Gemeinde Lyss hat eine gut organisierte Bahnhofstrasse und für die Velofahrer einen offiziellen gelben Sicherheitsstreifen. Nun ist seit kurzem eine recht verwirrlische Bemalung auf diesem Streifen bzw. auf der Strasse. Wer ist der Bewilligungsgeber für die Strassenbemalung?



**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:** Die Strassenbemalung gilt als Strassengestaltung und ist in diesem Sinne nicht bewilligungspflichtig. Somit wurde diese Bemalung durch niemanden bewilligt. Bei der Farbe handelt es sich um einfache Farbe (keine offizielle Strassenfarbe), welche sich im Verlauf der Zeit wohl auswaschen wird. Es wird somit auf die Fussgängerzone hingewiesen, wo die FussgängerInnen grundsätzlich Vortritt haben. Die Strassenbemalung besteht im Moment noch. Es liegt nicht daran, dass die Strassenbemalung nicht schön wäre – hier gehen die Geschmäcker wahrscheinlich auseinander. Für zukünftige Strassenbemalungen wird ein Konzept benötigt. Dies ist durch die Kurzfristigkeit der Aktion ein wenig untergegangen.

119 074.20 Liegenschaften; Freizeit- und Sportanlagen; Spielplätze

**Spielplatz Busswil; Workshop**

**Bühler Hans Ulrich, SP:** Der Redner hat Bieler Tagblatt vom 28.10.2022 einen kleinen Artikel gefunden, in welchem es um einen Workshop für die Umgestaltung des Spielplatzes an der Bahnhofstrasse in Busswil geht. Der Redner konnte einen solchen Artikel nicht im Amtsanzeiger finden. Warum wird ein solcher Artikel nicht im Anzeiger publiziert? Oder war der Workshop sehr kurzfristig angesetzt und falls ja, wieso?

**Häni Patrick, Gemeinderat, SVP:** Der Redner geht davon aus, dass es um den Spielplatz Gfellermatte geht. Vor einiger Zeit gab es einen Workshop, an welchem BusswilerInnen teilnehmen konnten. Aus diesem Workshop hat sich ergeben, dass dort nicht nur ein Spielplatz entsteht, sondern ein Begegnungsplatz. Dies hat aber zu Konfrontationen geführt mit der Begleitgruppe Spielplatz. In einer ersten Phase wird dort der Spielplatz erneuert, welcher von der Begleitgruppe Spielplatz thematisiert wird. Falls später dann ein Begegnungsplatz entstehen sollte, ist das auf einer anderen Flughöhe zu thematisieren. Die Mitwirkung wurde publiziert. Dabei ging es vor allem um die Teilnahme und Mitwirkung der Kinder. Die Schulen waren darüber informiert. Es waren viele Kinder anwesend und der Workshop war erfolgreich.

- 120 050.54 Planung + Baubewilligungen; Raumplanung; Überbauungsordnungen Lyss

**Blumenweg; Nutzung Wiese**

**Scofield Michelle, GLP:** Die Gemeinde Lyss hat oft Platzmangel für Sportanlässe oder soziale Veranstaltungen. Die Rednerin fährt regelmässig am Blumenweg vorbei, wo es eine grosse leerstehende Wiese gibt. Gehört diese Wiese der Gemeinde und kann diese genutzt werden?

**Christen Rolf, Gemeinderat, Mitte:** Der Redner geht von der Wiese angrenzend an den Kindergarten aus. Die Wiese am Blumenweg ist eine Magerwiese und gehört teilweise als Spielwiese zum Kindergarten. In der Arealplanung Gnossi wird die Nutzung dieser Wiese für Spielplätze oder öffentliche/halb öffentliche Nutzung aufgenommen.

- 121 075.07 Liegenschaften; Gemeindeeigene Gebäude + Anlagen; Bödeli 5 / 7, 1965

**Nicht sanierte Liegenschaft Bödeli; weiteres Vorgehen**

**Spring Ueli, Mitte:** Wann kann mit Informationen über den noch nicht sanierten Block im Bödeli gerechnet werden? Der Redner weiss von einer Organisation, welche Interesse hätte Wohnungen zu nutzen, aber wohl kaum im nicht sanierten Zustand.

**Häni Patrick, Gemeinderat, SVP:** Bis Ende Jahr wird im GR ein Strategieentscheid getroffen, wie das weitere Vorgehen im Bödeli aussieht. Der GGR wird dementsprechend informiert werden.



- 122 064.99 Landschaft, Wald + Gewässer; Gewässer; Informationen

**Lyssbachstollen; Überlauf; Bäume im Gewässerraum**

**Spring Ueli, Mitte:** Der Bach, welcher von der Hardern aus in den Lyssbach fliesst, hat einen Überlauf, welcher bei Hochwasser das Wasser direkt in den Stollen umleitet. Unterhalb vom Überlauf sind Bäume angezeichnet zum Fällen. Es handelt sich dabei um Bäume, die für Singvögel eine Rückzugsmöglichkeit, Brut und Nahrung bieten. Diese Bäume sind offenbar zu fällen wegen Hochwasser. Kann es dort trotz Überlauf zu Hochwasser kommen?

**Christen Rolf, Gemeinderat, Mitte:** Es gibt einen Überlauf weiter oben im Grentschelbach. Im angesprochenen Gebiet wachsen seit Jahren die Bäume stark in den Gewässerraum. Diese Bäume müssen gefällt werden. Dort gibt es viele andere Bäume und zudem kann es eine Aufpflanzung geben, sodass weiterhin die Vögel dort nisten können. Es wird das Minimalste weggeräumt. Diese Aufgabe hat die Gemeinde Lyss dem Wasserbauverband übertragen.

---

**Hess Barbara, FDP:** Alle haben den Talon erhalten für das Schlusssessen. Im besten Fall wird dieser gleich ausgefüllt und an Wüthrich Silvia zurückgegeben. Der GR erhält die Einladung zum Schlusssessen nachträglich – der GR ist selbstverständlich auch herzlich eingeladen.

Der GGR bzw. der leitende Ausschluss hat beschlossen, dass die Februarsitzung 2023 in Buswil stattfinden wird. Der GGR freut sich, wenn viele BuswilerInnen und LysserInnen anwesend sein werden.

Grosser Gemeinderat Lyss

Barbara Hess-Wittwer  
Präsidium

Silvia Wüthrich  
Sekretariat

Laura Tüscher  
Protokoll

